

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 175.

Sonnabend den 23. Juni.

1860.

## Bekanntmachung, die Kirchenvisitation in Leipzig betreffend.

Auf Anordnung des Königlichen Ministeriums des Cultus und öffentlichen Unterrichts soll die seit dem Jahre 1856 im Lande veranstaltete allgemeine Kirchenvisitation im Laufe dieses Jahres in hiesiger Stadt vorgenommen und in der Woche vom 24. Juni bis mit 1. Juli abgehalten werden, wobei außer dem zum Commissar des Königlichen Ministeriums ernannten Herrn Vicepräsidenten Geheimen Kirchenrath und Oberhofprediger Dr. Liebner, der der Königlichen Kreis-Direction beigeordnete Kirchen- und Schulrath Herr Dr. Hoffmann und der Herr Superintendent Dr. Lechler allhier, so wie die zu Assistenten berufenen Herren Superintendenten Dr. Schlurik in Pirna und M. Richter in Marienberg als Mitglieder der Visitations-Commission fungiren werden, und es soll dem festgesetzten Plane zufolge die Visitation in nachstehender Ordnung erfolgen.

1) Am 3. Sonntage nach Trinitatis den 24. Juni

### in der Thomaskirche

Vormittags um 8 Uhr: Eröffnungsgottesdienst. Predigt Herr Superintendent Dr. Lechler.

Visitationsansprache Herr Oberhofprediger Dr. Liebner.

Nachmittags um 2 Uhr: Predigt Herr Diaconus M. Valentin.

Katechismuseramen Herr Archidiaconus Dr. Wille.

Ansprache an die erwachsene Jugend Herr Superintendent Dr. Schlurik.

2) Montag den 25. Juni

### in der Nicolaikirche

Vormittags um 8 Uhr: Erbauliche Betrachtung Herr Subdiaconus M. Lampadius.

Katechismuslehre mit den zwei ersten Knaben- und den zwei ersten Mädchenklassen der ersten Bürgerschule.

Ansprache Herr Kirchenrath Dr. Hoffmann.

3) Dienstag den 26. Juni

### in der Neukirche

Vormittags um 8 Uhr: Erbauliche Betrachtung Herr Diaconus M. Schneider.

Katechismuslehre mit den zwei ersten Knaben- und den zwei ersten Mädchenklassen der zweiten Bürgerschule.

Ansprache Herr Superintendent M. Richter.

Nachmittags um 2 Uhr: Erbauliche Betrachtung Herr M. Michaelis, Prediger an der Jacobskirche.

Katechismuslehre mit der ersten Classe der Waisenhauschule und der ersten Classe der Schule des Arbeitshauses für Freiwillige.

Ansprache Herr Superintendent Dr. Schlurik.

4) Mittwoch den 27. Juni

### in der Neukirche

Vormittags um 8 Uhr: Gemeindegottesdienst. Predigt Herr Oberdiaconus M. Hänfel.

Ansprache Herr Superintendent M. Richter.

Nachmittags um 3 Uhr: im großen Saale der Buchhändlerbörse

Besprechung mit den Behörden, Vertretern und Hausvätern der Gemeinde.

5) Donnerstag den 28. Juni

### in der Johanniskirche

Vormittags um 8 Uhr: Erbauliche Betrachtung Herr M. Kriß.

Katechismuslehre mit den zwei ersten Knaben- und den zwei ersten Mädchenklassen der dritten Bürgerschule.

Ansprache Herr Superintendent Dr. Lechler.

Nachmittags um 2 Uhr: Erbauliche Betrachtung Herr Pfarrer Ficker in den Thonbergstraßenhäusern.

Katechismuslehre mit den beiden ersten Classen der Schule der Thonbergstraßenhäuser.

Ansprache Herr Kirchenrath Dr. Hoffmann.

6) Freitag den 29. Juni

### in der Peterskirche

Vormittags um 8 Uhr: Erbauliche Betrachtung Herr Oberkatechet M. Raumann.

Katechismuslehre mit den beiden ersten Knaben- und den beiden ersten Mädchenklassen der vereinigten

Raths- und Wendlerschen Freischule.

Ansprache Herr Superintendent Dr. Schlurik;

### in der Thomaskirche

Nachmittags um 2 Uhr: Erbauliche Betrachtung Herr Subdiaconus M. Lohse.

Katechismuslehre mit der ersten Knaben- und der ersten Mädchenklasse der Armenschule.

Ansprache Herr Superintendent M. Richter.

7) Am 4. Sonntage nach Trinitatis den 1. Juli

### in der Nicolaikirche

Vormittags um 8 Uhr: Letzter Hauptgottesdienst. Predigt Herr Pastor Dr. Ahlfeld.

Schlussansprache an die Gemeinde Herr Kirchenrath Dr. Hoffmann.

Nachmittags um 2 Uhr: Predigt Herr Archidiaconus Dr. Tempel.

Katechismuseramnen Herr Vicarius M. Gräfe.

Ansprache an die erwachsene Jugend Herr Superintendent Dr. Lechler.

Wir hegen zu dem kirchlichen Sinne der hiesigen Kirchengemeinde das feste Vertrauen, daß sie der bevorstehenden Kirchenvisitation eine lebendige Theilnahme schenken und dieselbe durch zahlreiches Erscheinen bei den Gottesdiensten, so wie bei der mit den Hausvätern zu haltenden Besprechung bethätigen, auch die confirmirte Jugend von den Aeltern und Vorgesetzten werde angehalten werden, zu den angeordneten Katechismuseraminibus sich einzufinden.

Im Uebrigen werden die Behörden, die Herren Stadtverordneten, Gefälligen und Lehrer in die ersten Reihen der Kirchensitze und bei dem Hauptgottesdienste in der Thomaskirche in den ersten Sitzreihen im Mittelgange, so wie bei dem in der Nicolaikirche auf dem Altarplatze reservirte Plätze auf Ummelden in den Sacristeien vor jedesmaligem Beginn der Gottesdienste von Kirchendienern angewiesen erhalten.

Leipzig den 18. Juni 1860.

**Die Kircheninspektion.**  
Der Superintendent. Der Rath der Stadt Leipzig.  
D. Lechler. D. Bollsaß.  
Schleifner.

### Bekanntmachung.

Der am 4. April d. J. verstorbene hiesige Bürger und Gasthofspächter Herr Johann Gottfried Köhler hat dem hiesigen **Jacobshospital** „in dankbarem Andenken an die ihm vor Jahren daselbst zu Theil gewordene ärztliche Behandlung und Pflege“ ein sechs Monate nach seinem Ableben zahlbares Legat von **Einshundert Thalern**

ausgesetzt, was wir hierdurch mit Dank für diesen Beweis rechter Menschenfreundlichkeit zur öffentlichen Kenntniß bringen.  
Leipzig am 18. Juni 1860.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Bollsaß.

Schleifner.

### Bekanntmachung.

Die in Gemäßheit der Verordnung des Hohen Ministeriums des Cultus und öffentlichen Unterrichts vom 26. August 1849 von den Percipienten nachbenannter Beneficien

- 1) des Amthorfschen,
- 2) des Trillerschen,
- 3) des Dörner-Helfreichschen,
- 4) des Meerffschen und
- 5) des Sämmerschen

stiftungsmäßig zu bestehenden Prüfungen sollen

am 11. Juli dieses Jahres

abgehalten werden und werden die Herren Committenten, welche sich gegenwärtig im Genuße eines der aufgeführten fünf Beneficien befinden, hierdurch aufgefordert, sich am gedachten Tage Nachmittags um 3 Uhr

im Convictorio

zu gedachten Prüfungen einzufinden.

Leipzig, den 21. Juni 1860.

Die Ephoren der Königl. Stipendiaten daselbst.

### Den Stadtverordneten

ist folgende Schrift des Rathes zugegangen:

„Den Herren Stadtverordneten theilen wir die von der Königl. Kreis-Direction wegen der in der Woche vom 24. Juni bis 1. Juli d. J. in hiesiger Stadt abzuhaltenden Kirchenvisitation an uns ergangene Verordnung nebst einer von der Kircheninspektion deshalb unterm heutigen Tage erlassenen Bekanntmachung mit dem Ersuchen in Abschrift mit, den Zweck der angeordneten Visitation durch Ihre Betheiligung an derselben und namentlich an der auf den 27. Juni d. J. Nachmittags um 3 Uhr im großen Saale der Buchhändlerbörse angeordneten Besprechung auch Ihrerseits fördern zu wollen.“

„Die laut der gedachten Bekanntmachung auch für Sie reservirten Kirchensitze werden Ihnen von den Kirchendienern angewiesen werden und wir ersuchen Sie, sich deshalb vor jedesmaligem Beginn der Gottesdienste in den Sacristeien anzumelden.“

Die hierauf bezügliche Verordnung der Königl. Kreisdirection lautet:

„Auf Anordnung des Königl. Ministeriums des Cultus und öffentlichen Unterrichts soll die seit dem Jahre 1856 im Lande veranstaltete allgemeine Kirchenvisitation im Laufe dieses Jahres in hiesiger Stadt vorgenommen und in der Woche vom 24. Juni bis mit 1. Juli nach dem beifolgenden Plane abgehalten werden, wobei außer dem zum Commissar des Königl. Ministeriums ernannten Herrn Vicepräsidenten Geheimen Kirchenrath und Oberhofprediger Dr. Liebner, der der Königl. Kreisdirection beigeordnete Kirchen- und Schulrath Herr Dr. Hoffmann und der Superintendent Dr. Lechler alhier, so wie die zu Assistenten berufenen Herren Superintendenten Dr. Schürick in Pirna und M. Richter in Marienberg als Mitglieder der Visitations-Commission fungiren werden.“

„Die Königl. Kreisdirection setzt hieron den Stadtrath alhier mit der Veranlassung an durch in Kenntniß, nicht nur den Zweck der angeordneten Visitation durch seine eigene Betheiligung an derselben und namentlich an der auf Mittwoch Nachmittags angeordneten Besprechung zu fördern, sondern auch die Stadtverordneten unter behüflicher Eröffnung zu gleichmäßiger Theilnahme einzuladen, nicht minder in Gemeinschaft mit dem

„geistlichen Mitglieder der Kircheninspektion durch geeignete öffentliche Bekanntmachung dazu mitzuwirken, daß die hiesige Kirchengemeinde der bevorstehenden Kirchenvisitation eine lebendige Theilnahme schenke und dieselbe durch zahlreiches Erscheinen bei den öffentlichen Gottesdiensten, so wie bei der mit den Hausvätern zu haltenden Besprechung bethätige, auch die confirmirte Jugend von den Aeltern und Vorgesetzten angehalten werde, zu den angeordneten Katechismuseraminibus sich einzufinden.“

„Auch wolle der Stadtrath dafür Sorge tragen, daß für die nachgedachte Besprechung ein geeignetes Local, als welches vielleicht der große Saal der Buchhändlerbörse sich empfehlen dürfte, ermittelt und in Bereitschaft gesetzt werde.“

Leipzig, am 31. Mai 1860.

Königliche Kreisdirection.

(gez.) v. Burgsdorff.

Meusel.

### Verhandlungen der Stadtverordneten

am 19. Juni 1860.

(Auf Grund des Protokolls bearbeitet und veröffentlicht.)

(Fortsetzung.)

Der Ausschuss zum Bau-, Oekonomie- und Forstwesen sprach sich hierüber folgendermaßen aus:

„Die Anlegung von Schließenzügen in der Marien-, Insel-, Kreuz-, Egel- und Keudniger Straße, so wie die Uebernahme dieser Straßen,

legte dem Ausschuss die Erwägung nahe, ob, gegenüber den verhältnismäßig sehr geringen und den in andern Stadttheilen erzielten durchaus nicht entsprechenden Beiträgen der Adjacenten, es nicht vortheilhafter für die Gemeinde sei, die jetzt in Aussicht gestellten Beiträge ganz abzulehnen und dagegen sich das Recht vorzubehalten, einen Canon von den Adjacenten für Einführung ihrer Brischleusen in die von der Commun auf deren alleinige Kosten herzustellen zu verlangen, und demgemäß

beschloß der Ausschuss einstimmig, der Versammlung vorzuschlagen, 1) „sämmliche Kosten für die projectirten Schleusen und für Straßenherstellung, — aber soviel letztere anlangt unter

- „Abzug der dafür bewilligten Beiträge — unter der Bedingung zu verwilligen, daß der Stadtrath den Adjacenten das Recht auf unentgeltliche Einführung der Weischleußen nicht gestatte“, ferner
- 2) „die von den Adjacenten für Einführung von Weischleußen in Aussicht gestellten Beiträge abzulehnen und
  - 3) „beim Stadtrathe zu beantragen, daß derselbe die Einführung von Weischleußen nur gegen einen nach der Größe des Aufwandes für das ganze betreffende Schleußenes und nach der Zahl der Steuereinheiten des abjacirenden, mit Weischleuße zu versiehenden Grundstücks zu berechnenden Canon gestatte.“

Herr Professor Bursian bemerkte hierzu: dem Rathe sei es schwer genug geworden, denjenigen Beitrag von den Adjacenten zu erlangen, welcher von denselben bewilligt worden. Er wisse dies als Betheiliger aus eigener Erfahrung. Anfänglich sei dem Rathe nur 1 Thlr. für die laufende Elle geboten worden; endlich und nach langen mühevollen Verhandlungen sei es dem Stadtraths-Mitgliede, welches die Verhandlungen geleitet, demselben, welches früher Vorsteher der Stadtverordneten war, gelungen,  $1\frac{1}{2}$  Thlr. zu erreichen. Die Weischleußen, auf deren Einführung der Ausschuss rechne, seien nicht jedem Grundstück notwendig; es würden sich nur Wenige finden, welche Weischleußen anlegen würden. Wenn der Ausschuss sich darüber wundere, daß nur so geringfügige Beiträge geboten worden, so bemerke er, daß dies daher rühre, weil zum Theil ausgebehnte Gärten der Straße anliegen. Bei einer Annahme des Vorschlags des Ausschusses werde das mühsam gewonnene Resultat wieder umgeworfen, der Rath müsse neue Verhandlungen mit den Adjacenten pflegen und dann wieder zu den Stadtverordneten kommen.

Jenes Verhältniß, nach dem die Adjacenten kein oder nur ein geringes Interesse an Einführung von Weischleußen hätten, walte aber in fast allen hier in Frage befangenen Straßen ob und man möge daher in Betracht dieses Umstandes die Angelegenheit nicht auf lange Zeit hinaus vertagen, zumal die Herstellung einzelner dortiger Straßentheile, wie namentlich der in die lange Straße einmündenden Strecke der Kreuzstraße schon aus gesundheitspolizeilichen Rücksichten dringend geboten sei. Diese Straße seit mitunter ein Sumpf. Dazu komme, daß in einzelnen dieser Straßen die factischen Besitzverhältnisse zwischen der Stadt und den Adjacenten zweifelhaft wären; der Rath hätte an der Straße schon Besitzhandlungen ausgeübt, z. B. die Lagerinnen verändert. Schon deshalb empfehle sich das vom Rathe getroffene Abkommen.

Herr Dr. Heine machte bemerlich, daß der Ausschuss den obwaltenden Verhältnissen bereits Rechnung getragen habe, indem er den Canon nach den Steuereinheiten bemessen sehen wolle; letztere aber würden offenbar bei Gärten, deren Besitzer nur ein geringes Interesse an der Schleuße haben, weniger ins Gewicht fallen, als bei mit Häusern bebauten Plätzen, der Besitzer eines großen Hauses brauche die Schleuße weit mehr als der eines kleinen Hauses oder bloßen Gartens.

Gerade mit den dortigen Verhältnissen Vertraute hätten die Ausschussvorschlüge als angemessen betrachtet, übrigens wolle ja auch der Ausschuss die Verwilligung ausgesprochen wissen, so daß also ein Verzug im Baue durchaus nicht eintrete, dieser vielmehr sofort im Angriff genommen werden könne.

Herr Dr. Hoyer trat dem bei, bezeichnete den Maßstab der Berechnung nach Fronte als ganz falsch, viel richtiger sei der Maßstab des Bedürfnisses und der Benutzung des Adjacenten; er hielt es für wünschenswerth, daß auch die Blumengasse mit in den Schleußenbau und die Straßenherstellung gezogen werde.

Nachdem der Herr Referent darauf aufmerksam gemacht hatte, daß dies zur Zeit nach Maßgabe der Verhältnisse nicht thunlich gewesen zu sein scheine, fanden sämmtliche Anträge des Ausschusses, sowohl in Bezug auf die Straßen der Marien- und Dresdner Vorstadt, als auch in Bezug auf die Alexanderstraße einstimmige Annahme, wobei Herr Prof. Bursian als Betheiliger sich der Abstimmung enthielt.

(Schluß folgt.)

### Darlehensgesuche.

Der unter obiger Ueberschrift erschienene Aufsatz hat von einem „Fabrikanten“ eine kleine Anfechtung gefunden; auch wurde weitere Aufklärung gewünscht.

Wohl weiß ich und habe es zum Theil selbst erwähnt, daß die gedachten Anstalten nicht Alles gewähren, was man von ihnen möglicherweise verlangen könnte, ich weiß auch, daß namentlich für größeren Bedarf und für längere Zeit ausreichende Hülfe durch dieselben nicht geboten wird. Allein man möge nicht vergessen, daß dieses auch nicht der Zweck bei der Begründung war, so wie daß ein Fortschreiten, namentlich Seiten des Vorschussvereins, welcher bereits seine Darlehne von anfänglich 50 Thlr. auf 500 Thlr. und die Darlehnsfrist von 3 Monaten auf 6 Monate erhöhte hat, auch noch dahin führen werde, wahrscheinlich in nicht fernem Zeit ein Contocorrent- und Disconto-Geschäft für seine Mitglieder ein-

zurichten. Hierdurch würde vielen Uebelständen, z. B. Neueuerung der Bürgschaft, Verlust von Zinsen u. s. w. abgeholfen werden.

Für den speciellen Fall des Herrn „Fabrikanten“ erlaube ich mir einige Beispiele anzuführen:

Eine Anzahl von Buchdruckern — bei welchen es ja ebenfalls häufig vorkommt, daß ein großes Capital in Maschinen, Typen ic. angelegt ist und die ebenfalls außergewöhnlich langen Credit ( $1\frac{1}{2}$  Jahr) geben müssen — haben sich zusammen gethan und unter solidarischer Haft und Verpfändung ihres Inventariums von der hiesigen Creditanstalt ein bedeutendes Conto eröffnet bekommen. Ein Gleiches findet bei einer Genossenschaft von 12 Buchbindermeistern statt, welche unter gleichen Verhältnissen einen Vorschuss von 6000 Thlr. erhalten haben. — In diesen Beispielen glaube ich nachzuweisen, wie man in Verhältnissen wie die des Herrn Fabrikanten einen größeren und längeren Credit sich eröffnen könne, ohne Freunden beschwerlich zu fallen, ich bin auch überzeugt, daß die Creditanstalt, wenn er sich darum bemüht, selbst ihm am besten die Mittel und Wege angeben werde, wodurch es ihr möglich wird, ihm mit ihren Geldmitteln den gewünschten Betriebsfond zu verschaffen. Ein Gewerbetreibender.

### Der Erfinder der Locomotive.

In einem ärmlichen Hause des kleinen Dorfes Wylam in England wurde am 9. Juni 1781 der Mann geboren, der die civilisirte Welt umgestaltete durch Eisenschienen und Dampfkolosse, Georg Stephenson. Die größten Hindernisse der Intelligenz, Armuth und Unwissenheit, waren ihm in den Weg gelegt, aber er überwand sie durch die unschätzbaren Tugenden: Fleiß, Geduld, Redlichkeit. Sein Vater war bei einem Kohlenbergwerk beschäftigt, er hatte eine zahlreiche Familie, Georg war der älteste von sechs Kindern. Der schwarze Boden der Steinkohlen wurde das Feld der Thätigkeit für den Knaben, auf welchem sein heller Geist bald Goldkörner der Erfindung entdeckte. Damals hatte man gerade angefangen, die zu Tage geförderteten Kohlen auf große Wagen zu laden, die auf einem Schienenwege von Holz oder Metall bis zur Mündung des nächsten schiffbaren Flusses gerollt wurden. Georg Stephenson mußte schon als kleiner Knabe die Aufsicht über seine Geschwister führen, damit sie nicht unter diese Wagenzüge geriethen, welche an der älterlichen Wohnung mehrmals des Tages vorüberkamen. So hatte er schon in frühestem Jugend vertrauten Umgang mit der ersten rohen Idee einer Eisenbahn.

Georg Stephenson ist nie müßig gegangen, neben der Aufsicht über seine Geschwister mußte er auch die Röhre der Nachbarn vor derselben Gefahr des Ueberfahrenwerdens hüten; auch hatte er die Pflicht, die Schlagbäume zu schließen auf der Strecke, wo die Wagen vorüberfuhren. In seinen kurzen Ruhestunden unterhielt er sich damit, aus Lehm kleine Modelle von den Maschinen anzufertigen, die er in den Bergwerken gesehen hatte. Um mehr Geld zum Unterhalt der Familie zu verdienen, wurde er später zur Feldarbeit benützt, er mußte den Pflug führen und Unkraut jäten. Sein Ehrgeiz fühlte sich aber von dieser Arbeit nicht befriedigt, er strebte danach, seinem Vater in den Kohlenminen behilflich zu sein. Mit fünfzehn Jahren gelang es ihm, dies hohe Ziel zu erreichen; die Zuverlässigkeit, welche er bald bewies, verhalf ihm nach kurzer Zeit zu dem Posten eines Maschinenputzers. Er versah diesen mit wahrhafter Liebe zu dem anvertrauten Werk, er studirte die Maschine in allen ihren Einrichtungen und lernte sein mechanisches Talent immer besser verstehen. Daß es zu dessen Ausbildung vor allen Dingen nöthig war, lesen und schreiben zu können, sah er ein und machte sich mit Feuereifer an die Erwerbung von Kenntnissen. Der völlig erwachsene Mensch schämte sich nicht wie ein kleiner Knabe zu lernen, er saß oft bis spät in die Nacht neben seiner geliebten Maschine und schrieb Rechenexempel auf eine Schiefertafel oder las ein belehrendes Buch. Seine geringe Einnahme reichte nicht aus, den Unterricht und die Bücher zu bezahlen. Deshalb lernte er das Schusterhandwerk und flickte in seinen Erholungsstunden so fleißig und geschickt die Schuhe, daß er bald ein Goldstück bei Seite legen konnte. Ein solches Geldopfer, welches man der Gegenwart entzieht, um es der Zukunft zuzuwenden, ist gewöhnlich ein Unterpfaud künftiger Reichthümer. Als Georg Stephenson in späteren Jahren Besitzer einer kolgen Villa, schöner Gärten, zahlreicher Dienerschaft war, erinnerte er sich noch mit Vergnügen an seine erste Ersparniß, die der Keim zu allen diesen Schätzen gewesen war.

Sehr rasch erlangte er dieselben jedoch nicht, ein mühevolleres Leben voll Entbehrungen und getäuschten Hoffnungen mußte er erst noch durchmachen. Als er einige Goldstücke gespart hatte, überwältigte ihn der natürliche Wunsch eines unverdorbenen Jünglings, sich zu verheirathen. Er machte das beste Paar Schuhe, welches jemals aus seinen geschickten Händen hervorgegangen war, für Fanny Henderson und führte sie als sein Weib heim. Der Erfindungsgeist beunruhigte ihn sehr in seiner jungen Haushaltung, aber seine Studien waren nicht fruchtlos; indem er nach dem

Perpetuum mobile forschte, lernte er die Mängel und Schäden der Uhren verbessern und wurde bald für die ganze Nachbarschaft der „Uhrendoctor.“ Nebenbei sichtigte er bescheiden alle Schuhe und litt keinen Mangel, obwohl ihm ein Sohn geboren wurde; der später so berühmte Robert Stephenson, der Erbauer aller neuen Weltwunder von Tunnel und Brücken, der Baron und Parlamentsmitglied wurde, erblickte das Licht der Welt in einer bescheidenen Hütte und konnte nur durch die angestrengte Tagelöhnerarbeit seines Vaters vor Mangel geschützt werden. Das Unglück stand an seiner Wiege, indem er seine junge Mutter bald nach seiner Geburt durch den Tod verlor. Das zerstörte häusliche Glück trieb auch seinen Vater in die Ferne; Georg Stephenson ging nach Schottland, um an einer neuen Maschine zu arbeiten und machte zu Fuß, den Stock in der Hand, die ganze Reise hin und zurück, um das mühsam erworbene Geld zu sparen. Nur wenige Jahre später konnte er zu einem Freunde sagen: „Die Zeit wird kommen, wo die Eisenbahnen der Weg für Könige und Bettler sind, wo es für einen armen Handwerker billiger ist darauf zu fahren, als die Landstraße zu Fuß zu gehen.“

Bei seiner Rückkehr aus Schottland fand er seinen alten Vater in Folge einer Dampferplosion erblindet und gab alle seine Ersparnisse hin, um ihn zu pflegen und die Familie zu ernähren. Gleichzeitig traf ihn noch ein anderes Mißgeschick; England mußte damals im Kriege gegen Napoleon I. nicht weniger als 700,000 Mann unter den Waffen haben, Georg Stephenson mußte ebenfalls Soldat werden oder einen Stellvertreter sich erkaufen. Er that das letztere, aber seine Mittel reichten nun nicht mehr aus und er konnte seinem Sohn nicht die Erziehung geben lassen, die er sich so sehnlich gewünscht hatte und deswegen ihm angebeihen lassen wollte. In Verzweiflung hierüber wollte er nach Amerika auswandern, aber glücklicherweise erkannten seine Landleute den Schab, welchen sie in ihm besaßen. Von nah und fern wurde er beim Maschinenbau zu Rathe gezogen; er erhielt Aufträge, wodurch seine Lage sich rasch verbesserte. Er studierte immer noch eifriger und schickte seinen Sohn auf eine Academie, von wo derselbe ihm alle Bücher sendete, die in sein Fach schlugen. Endlich baute er ganz allein eine Locomotive, die alle Welt in Erstaunen setzte, obwohl sie noch nicht schneller ging wie ein Pferd. Seine Erfindung wurde nicht gehörig beachtet, er empfing nicht die gehoffte Unterstützung und das kostbare Unternehmen brachte ihm materiellen Schaden. Endlich machte ein reicher Quäker, Pease, den Plan eine Eisenbahn zu bauen und unterhandelte mit Stephenson, der den Boden dazu prüfen und abstecken sollte. Man stieß auf die größten Hindernisse; die Gutsbesitzer und ihre Pächter widersetzten sich mit gewaffneter Hand dem Unternehmen, Stephenson wurde vertrieben, wo er sich blicken ließ, weil man von der Eisenbahn den Ruin der Landbewohner erwartete. Bei Nacht und Nebel mußte das Terrain untersucht werden und die Genehmigung des Parlaments machte die größten Schwierigkeiten. Stephenson mußte den stürmischen Sitzungen beiwohnen und sich gegen die Vorwürfe der Unausführbarkeit seiner Ideen verantworten. Dies geschah im Jahr 1825, und kaum zwei Jahrzehnte später waren sie in ganz Europa ausgeführt worden und Georg Stephenson war der reichste und geachtetste Mann in England. Er starb im August 1848 auf seinem Landsitz, wo er sich in den letzten Lebensjahren mit landwirtschaftlichen Erfindungen und Verbesserungen unterhalten hatte. Sein Sohn Robert wurde Baron, was der Vater verschmäht hatte und starb in hohem Ansehen im November 1859. Er hinterließ allein zu wohlthätigen Zwecken eine halbe Million. (Allg. Monatsztg.)

### Sechshundert Sänger,

die Mitglieder der sämtlichen Männergesangsvereine unserer Stadt, haben sich zu einer gemeinsamen öffentlichen Gesangsaufführung in dem schönen Garten des Schützenhauses, unter der Leitung des Altmeisters Zöllner, vereinigt und in anerkennenswerther patriotischer Gesinnung den Geldertrag für das zu errichtende Denkmal Arndts, des Dichters begeisternder deutscher Lieder, bestimmt. Wir brauchen gewiß weder auf die Seltenheit einer Vereinigung so vieler Kräfte, noch auf die Meisterchaft der Sänger, noch auf die herzergreifende Gewalt des von allen Nationen bewunderten und beneideten deutschen Männergesangs hinzuweisen, um eines ungewöhnlich zahlreichen Besuchs gewiß zu sein. Leipzig, den 22. Juni 1860.

Im Namen des Arndt-Comités  
G. Harkort, Vors. J. Schund, Cassirer.

### Verschiedenes.

Das Kaulbach'sche Reformationsbild für das Berliner Museum liegt in einer durch die Photographie vervielfältigten Skizze des Künstlers vor. Der Vordergrund des Gemäldes wird durch mehrere Gruppen gebildet, über denen der Mittelgrund sich um einige Stufen erhebt. Die Gestalten stehen im Mittelschiff einer gothischen Kirche, der Einblick in die Kapellen der beiden

Seitenschiffe ist offen. Im erhöhten Chor des Mittelschiffes steht Luther, der die deutsche Bibel emporhält, ihm zur Seite Zwingli, Bugenhagen, Calvin, Melancthon, das Abendmahl in beiderlei Gestalt spendend. Zu Calvin treten Albrecht von Brandenburg, Philipp von Hessen, Wilhelm von Dranien, Coligny u. A. Zu Melancthon Friedrich der Weise, Johann der Beständige, Johann Friedrich der Großmüthige u. A. An den beiden Pfeilern, die das Mittelschiff einrahmen, stehen links Elisabeth von England, rechts Gustav Adolph. Hinter den Reformatoren ihre Vorläufer: Hus, Savonarola, Wicel, Wessel, Tauler, Abälard, Arnold von Brescia, Peter Waldus. Ueber ihnen auf einer Empore des hohen Chores befinden sich die Meister des protestantischen Kirchengesanges. Im Seitenschiff zur Linken stehen Kopernikus, Galilei, Kepler; in dem zur Rechten: Dürer, Peter Vischer, Leonardo da Vinci, Raphael, neben ihnen Gutenberg; sämmtlich sind sie ihrem Berufe gemäß beschäftigt. Die Gruppen des Vordergrundes bildet rechts eine Darstellung der Wiedererweckung des Alterthums: Petrarca holt aus einem antiken Sarkophag die Gesänge Homers hervor. Ihm gegenüber sieht man Shakespeare und Cervantes, dann Hutten, Dumoulin u. A.; Erasmus und Reuchlin schreiten der Mitte zu. Die Gruppe zur Linken: Columbus, die gefesselte Hand auf dem Erdglobus, den Behaim hält. Weiter finden sich hier der Kosmograph Münster, Bacon von Verulam, Aventin, Paracelsus, der Botaniker Fuchs, Sebastian Frank, Jakob Böhme, Bucer, der Cardinal Contarini, Hugo Grotius.

Unser sächs. Landsmann W. Heine, der schon die amerikanische Expedition nach Japan mitmachte, begleitet auch die preussische nach jenem Lande. Aus Alexandrien schreibt er: „Ein Kleinstädter in Aegypten“ nennt dieses das Land der wirklichen Unmöglichkeit und der unmöglichen Wirklichkeit, der ältesten Weltwunder und des neuen Weltscandals, der alten Heiligthümer und der neuen Affenshande. Langt man um jegige Jahreszeit in diesem Lande der Pharaonen, des Staubes, des Ungezieters, des Schmutzes, Lärmens, der Spitzbüberei und des allgemeinen „Wadschisch“-Geschreies an, so erscheinen Einem die oben angeführten Paradoxen durchaus nicht aus der Luft gegriffen. Man kann geographischen, atmosphärischen, politischen, socialen und localen Einflüssen und Zuständen Manches zu Gute halten, allein eine solche künstlich erzeugte Misere, eine solche systematische, grundlose Prellerei, Schinderei und Schusterei, eine solche endlose Reihe grenzenloser Ungeheuerlichkeiten gehen über den Siedepunct des Geduld-Thermometers eines empfindsamen Reisenden. Aegypten ist der Sitz der alten Weltweisheit, die Pyramide des Cheops das höchste Bauwerk menschlicher Hände, die Sphinx das großartigste Steingebilde und der Nil der allbetruchtendste Strom, auf dem es sich in einer gut ausgestatteten Barke während einiger Monate ganz wohl aushalten lassen mag, allein alle diese Thatfachen helfen Einem noch nicht über den empörenden Schmutz, die schändliche Lumperei, den abscheulichen chronischen Gestank und den raffinierten, barbarischen Discomfort des modernen Aegyptens hinweg. Mit dem Lande und seinen Bewohnern sieht es beinahe aus wie mit seinem Civilisation renommierten Regenten, bei dem sich die Cultur meist nicht weiter als bis auf die Lackstiefeln an den Füßen, die Glacehandschuhe an den Händen und etwas Champagner erstreckt. Kopf und Schweiß sehen zum zehnten Theile civilisirt aus, was dazwischen steckt ist eitel Unflätherei; und zehntausend Suez-Canäle würden nicht genügen dieselbe wegzuwaschen.

Ueber die Vermehrung der Insolvenzen und Bankrotte in Australien, die seit 17 Jahren stattgefunden hat, liest man im City-Artikel der „Times“ folgende Angaben. Im Jahre 1858 war die Zahl dreimal so groß, wie im Jahre 1857, im Jahre 1859 stieg sie wieder um 50 Procent und im laufenden Jahre bis Mitte April stieg sie abermals um 70 Procent.

Die Gräfin Dora d'Istria erzählt in ihrem neuesten Werke, daß es unter den 70 Mill. Einwohnern Rußlands nur 61 fürstliche Häuser gebe, und daß von diesen 61 nur 39 der skandinavischen Dynastie Ruriks, der das Reich gegründet hat (862 bis 879), in männlicher Linie, direct und legitim angehören, und sohin den höchsten und ältesten Adel der Christenheit bilden. Unter diesen 39 uralten, weiland souverainen Fürstengeschlechtern ist das der Koltzoff-Massalski eines der ersten und berühmtesten.

### Kirchenvisitation.

Am 3. Sonntage nach Trinitatis den 24. Juni  
in der Thomaskirche

Vormittags um 8 Uhr: Eröffnungsgottesdienst. Predigt Herr Superintendent Dr. Lehler.

Visitationsansprache Herr Oberhofprediger Dr. Liebner.

Nachmittags um 2 Uhr: Predigt Herr Diaconus M. Valentiner. Katechismuseramen Herr Archidiaconus Dr. Wille.

Ansprache an die erwachsene Jugend Herr Superintendent Dr. Schürick.

## Actien = Einzahlung = Termine der nächsten Folgezeit.

(Fortsetzung aus Nr. 168 d. Bl. auf 1860, Seite 2873.)

99. Bis 29. Juni 1860 Einzahl. 10 (letzte) mit 5  $\frac{1}{2}$  pCt., den Reichenbacher Gasbeleuchtungs-B. zu Reichenbach im Voigtl. betr. [An Carl Ehret auf dem Comptoir von Pehold u. Ehret in Reichenbach; zeitl. Einschuss 45  $\frac{1}{2}$ .]  
 • Bis 30. Juni 1860 Nachlief. 16 mit 2  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  pCt., den Leipziger Steinkohlenbau-Verein zum Steegenschachte bei Niederwürschnitz betr. [Für Die, welche Einzahl. 16 mit 2  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  pCt. bis daher nicht leisteten, an Eduard Hoffmann in Leipzig.]  
 • Bis 30. Juni 1860 Nachlief. 11-14 mit je 5  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  pCt. s. w. d. anh., den Ober-Hohndorfer Forst-Steinkohlenbau-Verein zu Zwickau betr. [Für diejenigen 7 Stück Actien, auf welche Einzahlung 11-14 mit je 5  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  pCt. bis daher nicht geleistet ward, nebst den Kosten der Aufforderung deshalb, an die Vereinskasse in Zwickau.]  
 100. Bis 30. Juni 1860 Einzahl. 19 mit 3  $\frac{1}{2}$  pCt., den Zwickauer Brückenbergs-Steinkohlenbau-Verein zu Schedewitz betr. [An W. Hiltner in Zwickau; zeitl. Einschuss 15  $\frac{1}{2}$ .]

## Leipziger Börsen - Course am 22. Juni 1860.

Course im 30 Thaler-Fusse.

Staatspapiere etc.			Eisenb.-Priorit.-Obligat.			Bank- und Credit-Actien		
excl. Zinsen.			excl. Zinsen.			excl. Zinsen.		
Angeb.	Ges.	pCt.	Angeb.	Ges.	pCt.	Angeb.	Ges.	pCt.
v. 1830 v. 1000 u. 500	3	90 $\frac{1}{4}$	Alb.-Bahn-Pr. L. Km. pr. 100	5	102 $\frac{1}{4}$	Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100	—	64 $\frac{1}{2}$
• - kleinere	3	—	do. II. do.	5	—	Anhalt-Dessauer Bank à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100	28	—
• 1855 v. 100	3	—	do. III. do.	5	100 $\frac{1}{2}$	Berliner Disconto Comm.-Anth.	—	—
• 1847 v. 500	4	101 $\frac{1}{2}$	Berlin-Anh. Pr. do.	4	—	Braunschweiger Bank à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100	—	—
• 1852, 1855 v. 500	4	101 $\frac{1}{2}$	do. do.	4 $\frac{1}{2}$	—	Bremer Bank à 250 Ldra. à 100 L. pr. 100	—	—
• 1858 u. 1859 - 100	4	101 $\frac{1}{2}$	Leips.-Dresd. E.-B.-Part.-Obl. do. Anleihe v. 1854	4	100 $\frac{3}{4}$	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100	—	—
Actien d. ehem. S.-Schles. Eisenb.-Co. à 100	4	101 $\frac{1}{2}$	do. Prior.-Oblig. do.	4 $\frac{1}{2}$	102	Darmst. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.	—	—
K. S. Land- f. v. 1000 u. 500	3 $\frac{1}{2}$	93 $\frac{1}{2}$	Magd.-Leips. E.-B.-Pr. Act. do.	4	—	Dessauer Cred.-Anstalt à 200 $\frac{1}{2}$ pr. 100	—	—
rentenbriefe kleinere	3 $\frac{1}{2}$	—	do. Prior.-Oblig. do.	4 $\frac{1}{2}$	—	Geraer Bank à 200 $\frac{1}{2}$ pr. 100	—	71
Leips. Stadt-Obligat. pr. 100	4	101 $\frac{1}{4}$	Oestr.-Frs. v. 500 Fr. pr. 100 Fr.	3	101	Gothaer do. do. do.	—	69
Sächs. erbl. f. v. 500	3 $\frac{1}{2}$	89	Thür. E.-Pr.-Obligat. I. Km.	4 $\frac{1}{2}$	103 $\frac{3}{4}$	Hamburger Norddeutsche Bank à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—	—
Pfandbriefe • 100 u. 25	3 $\frac{1}{2}$	—	do. II. do.	5	—	Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—	—
do. • 500	3 $\frac{1}{2}$	94 $\frac{3}{4}$	do. III. do.	4 $\frac{1}{2}$	—	Hannov. Bank à 250 $\frac{1}{2}$ pr. 100	—	144 $\frac{1}{2}$
do. • 100 u. 25	3 $\frac{1}{2}$	—	do. IV. do.	1 $\frac{1}{2}$	—	Leips. Bank à 250 $\frac{1}{2}$ pr. 100	—	—
do. • 500	4	100 $\frac{7}{8}$	Werra-Bahn-Prior. pr. 100	5	—	Lübecker Commerz-Bank à 200 $\frac{1}{2}$ pr. 100	—	—
do. • 100 u. 25	4	—				Meining. Credit-Bank à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100	—	—
Sächs. laudat. Pfandbriefe						Oestreich. Cred.-Anstalt à 200 fl. pr. 100 fl.	—	—
v. 100, 50, 20, 10	3	86				Rostock. Bank à 200 $\frac{1}{2}$ pr. 100	—	—
v. 1000, 500, 100, 50	3 $\frac{1}{2}$	—				Schles. Bank-Vereins-Actien	—	—
kündbare 6 M.	3 $\frac{1}{2}$	101				Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich à 500 Frcs. pr. 100 Frcs.	—	—
v. 1000, 500, 100	4	—				Thür. Bank à 200 $\frac{1}{2}$ pr. 100	—	—
v. 1000 kündb. 12 M.	4	101				Weimar. do. à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100	—	76 $\frac{3}{4}$
Schuldversch. der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt zu Leipzig. Ser. I. v. 500	4	—				Wiener do. pr. Stück	—	—
do. do. v. 100	4	—						
K. Pr. St.-f. v. 1000 u. 500	3	92 $\frac{1}{4}$						
Gr.-C.-Sch. kleinere	3	—						
Egl. Preuss. St.-Sch.-Scheine	3 $\frac{1}{2}$	—						
do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 $\frac{1}{2}$	—						
do. Anleihe v. 1859	5	—						
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	5	—						
do. Nat.-Anl. v. 1854	5	61 $\frac{1}{2}$						
do. Loose v. 1854	4	—						

  

Sorten.			Wechsel.		
Angeb.	Ges.	pCt.	Angeb.	Ges.	pCt.
Kronen (Vereins-Hand-Goldm. à $\frac{1}{16}$ Zollpf. brutto u. $\frac{1}{16}$ Zollpf. fein) pr. St.	—	9.2	Wien. Banknoten in östr. Währung	—	77 $\frac{1}{2}$
Augustd'or à 5 $\frac{1}{2}$ pr. Stück	—	—	Div. ausl. Cassenanw. à 1 u. 5 $\frac{1}{2}$ do. à 10 $\frac{1}{2}$	—	99
Preuss. Frd'or do.	—	—	Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechsl.-Casse	—	99 $\frac{1}{2}$
And. ausl. Ld'or do.	—	9*			
K. russ. wicht. $\frac{1}{2}$ Imp. à 5 Ro. pr. St.	—	5.12 $\frac{3}{4}$			
Holländ. Duc. à 3 $\frac{1}{2}$ Agio pr. Ct.	—	4 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$			
Kaiserl. do. do. do.	—	4 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$			
Breslauer do. à 65 $\frac{1}{2}$ As do.	—	—			
Passir- do. à 65 As do.	—	—			
Conv.-Species und Gulden do.	—	—	Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	2 M.	141 $\frac{1}{2}$
do. 20 Kr. do.	—	—	Augsburg pr. 100 fl. in	2 M.	56 $\frac{7}{8}$
do. 10 Kr. do.	—	—	52 $\frac{1}{2}$ fl.-P.	2 M.	99 $\frac{7}{8}$
Gold pr. Zollpfund fein	—	453 $\frac{1}{2}$	Berlin pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Crt.	2 M.	—
Silber pr. Zollpfund fein	—	29 $\frac{3}{4}$			

\*) Beträgt pr. Stück 5  $\frac{1}{2}$  13  $\frac{1}{2}$  5  $\frac{1}{2}$  — †) Beträgt pr. Stück 3  $\frac{1}{2}$  3  $\frac{1}{2}$  7  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$

## Vom 16. bis 22. Juni sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 16. Juni.

- Christoph Rauf, 73 Jahre alt, Bürger und vormal. Schneidermeister, im Armenhause.  
 Henriette Haase, 35 Jahre 10 Monate alt, Markthelfers Ehefrau, und Ein todtgeb. Knabe, in der Zimmerstraße.  
 Julius August Köcher, 54 Jahre alt, Schlossergeselle, in der Mittelstraße.  
 Henriette Wilhelmine Prinz, 60 Jahre alt, Zeichners und Malers Witwe, im Armenhause.  
 Johann Gottfried Rühlmann, 69 Jahre 1 Monat 13 Tage alt, Hausmann, im Salzgäßchen.  
 Ein unehel. Mädchen, 14 Tage alt, in der Entbindungsschule.

Sonntag den 17. Juni.

- Friedrich Gustav Ihle, 39 Jahre alt, Doctor der Medicin, in der Dresdner Straße.  
 Johann Christian Schreiber, 70 Jahre 1 Monat 6 Tage alt, Bürger und Gastwirth, in der Petersstraße.  
 Johann Gottlob Kipping, 80 Jahre 5 Monate alt, Privatmann, am Neumarkt.  
 Johr. Wilhelmine Auguste Klug, 23 Jahre alt, Cigarrenarbeiterin, in den Thonbergstraßenhäusern.  
 Eleonore Börner, 24 Jahre 4 Monate alt, Steinhauers Ehefrau, in der Eisenbahnstraße.  
 Marie Emilie Kuhrig, 33 Jahre alt, Handarbeiters hinterl. Tochter, Versorgte im Georgenhause.  
 Friedrich Traugott Köhler, 62 Jahre 6 Monate alt, Markthelfer, im Brühl.

Montag den 18. Juni.

Ein todtgeb. Mädchen, Carl Bruno Herdmengers, Reisenden Tochter, am Rossplatz.  
 Johann August Reifner, 56 Jahre alt, Schuhmachergeselle in Leuchern bei Weiskensfeld, im Jacobshospitale.  
 Johanne Rosine Grimmer, 81 Jahre alt, Handarbeiters Witwe, in der Georgenstraße.  
 Demiette Emilie Herling, 1 Jahr 2 Monate alt, Nachwächters Tochter, in der Ulrichsstraße.  
 Ein unehel. Mädchen, 14 Tage alt, im Böttchergäßchen.

Dienstag den 19. Juni.

Clara Antonie Bretschneider, 50 Jahre alt, Bürgers, Pianofortefabrikantens und Hausbesizers Ehefrau, in der bayerischen Straße.  
 Jgfr. Auguste Lehmann, 64 Jahre alt, Gerichtsdirectors in Regau hinterl. Tochter, im Jacobshospitale.  
 Carl Heinrich Rohrstädt, 71 Jahre 6 Monate alt, Privatmann, im Brühl.  
 Amalie Emilie Kurth, 46 Jahre alt, Hausmanns Witwe, in der Reichsstraße.

Mittwoch den 20. Juni.

Friederike Gehre, 42 Jahre 1 Monat alt, Musikers Ehefrau, in der Schulgasse.  
 Friedrich Otto Hermann, 32 Jahre alt, Buchbindergehülfe, im Jacobshospitale.

Donnerstag den 21. Juni.

Gustav Marcus Balz, 57 Jahre 6 Monate alt, Bürger, Kramer und Kaufmann, in der Mittelstraße.  
 Christian Friedrich Porst, 50 Jahre 6 Monate alt, Bürger und Schneidermeister, in der Moritzstraße.  
 Antonie Auguste Wiegler, 3 Jahre 1 Monat 15 Tage alt, Schlossergesells Zwillingstochter, in der Weststraße.

Freitag den 22. Juni.

Johann Gottfried Brauer, 39 Jahre alt, Bürger, Zimmerpolirer und Hausbesizer, im Jacobshospitale.  
 Ein todtgeb. Zwillingmädchen, Johann Jacob Grüners, Bürgers und Schneidermeisters Tochter, in der großen Fleischergasse.  
 August Leopold Barbe, 9 Wochen alt, Malers und Custos des städtischen Museums Sohn, in der Holzgasse.  
 Jgfr. Auguste Antonie Mathilde Schlauch, 50 Jahre alt, königl. sächs. Visitators hinterl. Tochter, im Armenhause.  
 Ein unehel. todtgeb. Knabe, in der Entbindungsschule.

9 aus der Stadt, 14 aus der Vorstadt, 2 aus der Entbindungsschule, 3 aus dem Armenhause, 4 aus dem Jacobshospitale, 1 aus dem Georgenhause; zusammen 33.

Vom 16. bis 23. Juni sind geboren:

27 Knaben, 20 Mädchen; 47 Kinder, worunter 2 todtgeb. Knaben und 2 todtgeb. Mädchen.

Am 3. Sonntage nach Trinitatis (Johannisfest) predigen

zu St. Thomä: Früh 8 Uhr Eröffnungs-Gottesdienst der Kirchen-Visitation: Visitationsansprache Herr Oberhofprediger D. Liebner, Predigt Herr D. Lechler, Sup., Nachm. 2 Uhr Predigt Herr Diak. M. Valentiner, Katechisation Herr Archidia. D. Wille mit den confirmirten Knaben u. Mädchen, welche aufgefordert werden, um 2 Uhr im Beichtthause zu erscheinen. Ansprache an die erwachsene Jugend: Herr Sup. D. Schürick,  
 zu St. Nicolai: Früh 8 Uhr Herr M. Gräfe, Vesper 2 Uhr Herr Cand. Köhler,  
 in der Neuen Kirche: Früh 8 Uhr Herr M. Hänsel, Vesper 2 Uhr Herr M. Schneider,  
 zu St. Petri: Früh 8 Uhr Herr M. Brochhaus, Vesper 2 Uhr Herr M. Kris jun.,  
 zu St. Pauli: Früh 9 Uhr Herr M. Mücke, Nachm. 2 Uhr Herr Stud. Otto,  
 zu St. Johannis: Früh 8 Uhr Herr M. Kris, Abendmahl, Nachm. 3/4 Uhr Missionsstunde, gehalten von Herrn Missionsdirector Hartland,  
 zu St. Georgen: Früh 8 Uhr Herr M. Weisschuh, Nachm. 1/2 Uhr Beistunde,  
 zu St. Jacob: Früh 8 Uhr Herr M. Michaelis, Communion, 1/28 Uhr Beichte,  
 in der kathol. Kirche: Früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede, 9 Uhr Predigt (Hr. Kapl. Dresner) u. Hochamt, Nachm. 2 Uhr Christenlehre,  
 in der reform. Kirche: Früh 3/9 Uhr Herr Pastor D. Howard, in Connewitz: Früh 8 Uhr Herr M. Kris jun.

An diesem Feste soll auch eine Extra-Kirchen-Collecte für den Wiederaufbau der Kirche zu Lengsfeld im Voigtlande vor den Kirchthüren sämmtlicher Kirchen hiesiger Stadt gesammelt werden.

Mittwochs: Nicolai-Kirche früh 1/27 Uhr Beichte u. Communion, Donnerstags: Thomaskirche früh 1/27 Uhr Beichte u. Communion.

Wächner: Herr M. Lohse und Herr M. Lampadius.

In der St. Johannis-Kirche Nachmittags 2 Uhr Gottesdienst der Gemeinde Thonbergstraßenhäuser; Predigt Herr Pfarroicar Ficker.

W o t e t t e.

Heute Nachmittags 1/2 Uhr in der Thomaskirche: Gott sei uns gnädig, von Hauptmann. Ich lasse dich nicht, von Bach.

Heute Nachmittags 2 Uhr Beistunde zu St. Thomä, 1/2 Uhr Beistunde zu St. Nicolai.

Liste der Getrauten. Vom 15. bis mit 21. Juni.

- a) Thomaskirche:  
 1) E. C. Freiherr von Mantuffel, herzogl. Sachsen-Altenb. Premier-Lieutenant in Altenburg, mit Jgfr. M. L. Michelsen, Bürgers, Buchhändlers und Hausbesizers hier Tochter.  
 2) J. R. Müller, Rector in Schwarzenberg, mit Jgfr. A. A. Portius, conf. Lehrers an der Katho-freischule hier Tochter.  
 3) F. R. Sandtmann, Bürger, Kürschnermeister und Hausbesizer hier, mit Jgfr. W. E. Schwarze, Bürgers, Schlossermeisters und Hausbesizers hier Tochter.  
 4) H. F. L. Langensiepen, Kaufmann hier, mit Jgfr. W. A. L. Unruh, Bürgers, Fabrikantens und Kaufmanns hier Tochter.  
 5) J. F. L. Rohr, Bürger und Schenk-wirth hier, mit Jgfr. E. Klaus, Bürgers u. Schuhmachers in Russchen L.  
 6) E. L. Hofmann, Hutmacher hier, mit Jgfr. J. M. Pfuik, Bürgers hier hinterl. Tochter.  
 7) J. G. Lange, Markthelfer hier, ein Witwer, mit Jgfr. E. L. Ludwig, Schneidermeisters in Weiskensfeld L.  
 b) Nicolai-Kirche:  
 1) J. M. Görke, Bürger und Möbelhändler in Dresden, mit Jgfr. M. E. Braunschweig, Aufsehers hier hinterl. Tochter.  
 2) J. G. Felchner, Pächter der Katho-ziegelei hier, mit Jgfr. H. F. B. Arras, Bürgers und Bäckermeisters hier L.  
 3) E. H. Reichenbach, Bürger u. Decorationsmaler hier, mit Jgfr. A. J. F. Richter, Aufwärters in der Postdirect. hier L.

Liste der Getauften. Vom 15. bis mit 21. Juni.

- a) Thomaskirche:  
 1) A. A. Deutrichs, Architekts, Bürgers u. Hausbes. Sohn.  
 2) E. Sonnenkalks, Bürgers und Kaufmanns Sohn.  
 3) E. L. E. Löpelmanss, Handlungsprocuristens Tochter.  
 4) J. G. Reiffes, Bürgers und Restaurateurs Tochter.  
 5 u. 6) E. A. Böhmigs, Bürgers u. Lackirers Zwillingss-Sohn und Tochter.  
 7) E. C. Borggohls, Handlungs-expedientens Tochter.  
 8) G. Berndts, Markthelfers und Hausmanns Sohn.  
 9) E. G. Altners, Markthelfers Sohn.  
 10) J. F. Rachenbäumers, Cigarrenmachers Tochter.  
 11) H. A. Dennstedts, Schriftsetzers Sohn.  
 12) E. A. H. Heymanns, Cigarrenmachers Sohn.  
 13) J. A. Wiesachs, Schriftsetzers Sohn.  
 14) A. Kahlichs, herrschaftlichen Aufsehers Tochter.  
 15) F. A. Schindlers, Hilfsarbeiters bei der Staats-Eisenb. L.  
 16) E. D. Schröders, Markthelfers Tochter.  
 17) F. F. Moritz, Expedientens Sohn.  
 18) J. W. Spalters, Bürgers u. Taschenuhrgehäusmachers S.

- 19) C. L. Sommers, Aufsäbers bei der Staats-Eisenb. Sohn.
- 20) H. Pleishners, Bürgers und Buchbindermeisters Tochter.
- 21) M. F. W. Thiele's, Bürgers und Schuhmachermeisters T.
- 22) A. E. L. Bornemanns, Cand. juris Sohn.
- 23) F. W. Kögels, Bürgers und Restaurateurs Tochter.

**b) Nicolaiskirche:**

- 1) J. M. E. Kluchs, Bürgers und Kaufmanns Sohn.
- 2) H. G. Kunaths, Lehrers an der 3. Bürgerschule Sohn.
- 3) E. F. Schulze's, Bürgers und Restaurateurs Sohn.
- 4) F. A. Gangloffs, Bürgers u. Schuhmachermeisters Sohn.
- 5) G. F. Fränkels, Bataillonsfouriers im 1. Jägerb. hier T.
- 6) W. Rastenbergers, Markthelfers Tochter.
- 7) M. Reichardts, Maurers Sohn.
- 8) B. A. Dörings, Tischlers Tochter.
- 9) M. L. Schuberts, Handlungscommis Tochter.
- 10) F. H. Gerhards, Zimmermanns Tochter.
- 11) J. H. Lüders, Bürgers und Buchdruckerbesizers Tochter.
- 12) J. G. Schmidts, Bürgers und Gastwirths Sohn.
- 13) Ein unehel. Knabe.
- 14-16) Drei unehel. Mädchen.

**c) Katholische Kirche:**

- 1 u. 2) G. Kenschke, Handarbeiters hier Zwillingstöchter.

**d) Reformirte Kirche:**

- 1) E. Zimmermann, Directors der xylographischen Anstalt der Illustrierten Zeitung hier Sohn.

**Leipziger Productenpreise vom 15. bis 21. Juni.**

Weizen, der Scheffel	6 <sup>1/2</sup> — 7 <sup>1/2</sup> — 8 bis 6 <sup>1/2</sup> 10 <sup>1/2</sup> — 8
Korn, der Scheffel	4 = 5 = — bis 4 = 10 = —
Gerste, der Scheffel	3 = 20 = — bis 3 = 22 = 5 =
Hafer, der Scheffel	2 = 10 = — bis 2 = 15 = —
Kartoffeln, der Scheffel	1 = — = — bis 2 = — = —
Raps, der Scheffel	— = — = — bis — = — = —
Erbsen, der Scheffel	4 = 5 = — bis 4 = 15 = —
Heu, der Centner	— 20 <sup>1/2</sup> — 8 bis 1 <sup>1/2</sup> — 1 <sup>1/2</sup> — 8
Stroh, das Schock	3 = 15 = — bis 3 = 20 = —
Butter, die Kanne	— = 10 = — bis — = 15 = —
Buchenholz, die Klafter	7 <sup>1/2</sup> 20 <sup>1/2</sup> — 8 bis 8 <sup>1/2</sup> — 10 <sup>1/2</sup> — 8
Birkenholz, „	6 = — = — bis 6 = 10 = —
Eichenholz, „	5 = 10 = — bis 5 = 15 = —
Erlenholz, „	5 = 10 = — bis 5 = 20 = —
Kiefernholz, „	4 = 15 = — bis 5 = — = —
Kohlen, der Korb	3 = 10 = — bis 3 = 15 = —
Kalk, der Scheffel	— = 20 = — = — = — = —

**Tageskalender.**

**Stadttheater.** 39. Abonnements-Vorstellung.  
Zweite Gastvorstellung  
der Frau Fried-Blumauer vom königl. Hoftheater zu Berlin.  
**Die Unglücklichen.**

Lustspiel in 1 Aufzug von A. von Kotzebue.  
Neu bearbeitet von L. Schneider.

**Personen:**

- Peter Hall, ein reicher westindischer Pflanzer . . . Herr Stürmer.
- Genf, sein aller Diener . . . Herr Saalbach.
- Gottfried Leberecht Hall . . . Herr Dessoit.
- Charles Faucou . . . Herr Dessoit.
- Hypolyte Hall . . .
- Madame Freude, geb. Hall . . . Fräul. Paulmann.
- Franziska Hall . . . Herr Flüggen.
- Gustav Hall . . .

**Neu einstudirt:**

**Baron Schniffelinsky, oder: Der Kammerdiener.**  
Posse in 4 Acten von P. A. Wolff.

**Personen:**

- Madame Hirsch, eine reiche Witwe . . . Herr Gaschke.
- Commerzienrath Hirsch, ihr Schwager . . . Fräul. Paulmann.
- Charlotte, ihre Tochter . . . Fräul. Huber.
- Frau von Donner, eine reiche Gutbesitzerin . . . Herr Stürmer.
- Justizrath Dörffel . . . Herr Ungar.
- Albertine, Kammermädchen der Madame Hirsch . . . Fräul. Kühns.
- Baron Schniffelinsky . . . Herr Werner.
- Johann, sein Bedienter . . . Fräul. Peter.
- Ein Ladenbursche . . . Herr Linden.
- Ein Jäger der Madame Hirsch . . .
- Zwei Bediente der Madame Hirsch . . .

Der Schauplatz ist in Berlin bei Madame Hirsch.

Madame Hirsch und Madame Freude — Frau Fried-Blumauer.  
Freibilletts sind ohne Ausnahme ungültig.  
Anfang halb 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

**Dampfwagen-Abfahrt und Ankunft in Leipzig.**

1. Auf der Magdeburger Eisenbahn. A. Nach Dessau: Abf. Morgs. 5 U. (von Dessau aus aber auch, nach 1<sup>1/2</sup> St. Aufenthalt das., noch bis Wittenberg), Vorm. 9 U. 20 M. (mit 1<sup>1/2</sup> St. Aufent-

halt in Wittenberg) u. Abds. 7 U. 45 M. Auf. Vorm. 11 U. u. Nachts 10 U. 30 M. — B. Nach Berlin: Abf. Morgs. 3 U. 50 M. Morgs. 5 U. (jedoch lediglich für Güter bis Berlin, für Personen aber nur bis Wittenberg), Vorm. 9 U. 20 M. u. Abds. 5 U. 50 M. Auf. Vorm. 11 U., Nachm. 4 U. 20 M. (lediglich mit Gütern von Berlin aus, mit Personen aber nur von Wittenberg aus). Abds. 5 U. 30 M. und Nachts. 10 U. 30 M. — C. Aus Wittenberg (ohne einige Beförderung von Weiterher). Auf. Morgs. 5 U. 50 M.

II. Auf der Leipzig-Dresdener Eisenbahn. A. Nach Berlin: Abf. Morgs. 5 U. 45 M. u. Nachm. 2 U. 30 M. Auf. Nachm. 1 U. — B. Nach Chemnitz: Abf. Morgs. 5 U. 45 M., Morgs. 8 U. 45 M., Nachm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. u. Nachs. 10 U. (bis Biele). Auf. Vorm. 10 U., Nachm. 1 U., Abds. 6 U. 45 M. u. Abds. 9 U. 45 M. — C. Nach Dresden: Abf. Morgs. 5 U. 45 M., Morgs. 8 U. 45 M., Mitt. 12 U., Nachm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. u. Nachs. 10 U. Auf. Morgs. 6 U. 45 M., Vorm. 10 U., Mitt. 1 U., Nachm. 4 U., Nachm. 5 U. 45 M. u. Abds. 9 U. 45 M.

III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn. A. Nach Bernburg: Abf. Morgs. 7 U., Nachm. 12 U. 15 M. u. Abds. 8 U. Auf. Morgs. 8 U. 35 M., Nachm. 2 U. u. Abds. 9 U. 30 M. — B. Nach Magdeburg: Abf. Morgs. 7 U., Morgs. 7 U. 30 M., Nachm. 12 U. 15 M., Abds. 6 U., Abds. 6 U. 30 M. (bis Götzen) u. Nachs. 10 U. Auf. Morgs. 7 U. 30 M. (von Götzen), Morgs. 8 U. 35 M., Mitt. 12 U., Nachm. 2 U., Abds. 8 U. 35 M. u. Abds. 9 U. 30 M.

IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn. A. Nach Reiz u. Gerat: Abf. Morgs. 5 U., Nachm. 1 U. 40 M. und Abds. 7 U. 5 M. Auf. Morgs. 8 U. 9 M., Nachm. 1 U. 21 M. u. Nachts. 10 U. 30 M. — B. Nach Coburg, Sonneberg u. Fichtenfels: Abf. Vorm. 10 U. 47 M. und Nachm. 1 U. 40 M. (bis Reiningen). Auf. Nachm. 1 U. 21 M. u. Abds. 6 U. 2 M. — C. Nach Eisenach u. Gerstungen: Abf. Morgs. 5 U., Morgs. 8 U. 15 M., Vorm. 10 U. 47 M., Nachm. 1 U. 40 M., Abds. 7 U. 5 M. (bis Schloß) und Nachts. 10 U. 35 M. Auf. Morgs. 4 U. 10 M., Morgs. 8 U. 8 M., (von Gerfurt), Nachm. 1 U. 25 M., Nachm. 4 U. 2 M., Abds. 8 U. 2 M. und Nachts. 10 U. 30 M.

V. Auf der Westfälischen Staats-Eisenbahn. A. Nach Chemnitz: Abf. Morgs. 5 U., Morgs. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U., Nachm. 3 U. 10 M. (jedoch nur bis Glauchau) u. Abds. 6 U. 30 M. Auf. Morgs. 8 U. 5 M., Nachm. 12 U. 25 M., Nachm. 4 U., Abds. 9 U. 15 M. und Abds. 9 U. 55 M. — B. Nach Schwartzenberg: Abf. Morgs. 5 U., Morgs. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U. u. Nachm. 3 U. 10 M. Auf. Nachm. 12 U. 25 M., Nachm. 4 U., Abds. 9 U. 15 M. u. Abds. 9 U. 55 M. — C. Nach Hof: Abf. Morgs. 5 U., Morgs. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U., Nachm. 3 U. 10 M. u. Abds. 6 U. 30 M. Auf. Morgs. 8 U. 5 M., Nachm. 12 U. 25 M., Nachm. 4 U., Abds. 9 U. 15 M. und Abds. 9 U. 55 M.

Landes-Lotterie. Heute Nachmittag 3 Uhr öffentliche Mischung der ganzen 72,000 Stück Nummer-Billets für alle 5 Classen des 58. Spiels sowohl, als ebenmäßige Mischung der zusammen auf 98,555 Thaler lautenden 2,500 Stück Gewinn-Billets zur ersten Classe des nämlichen Spieles: Johannisgasse Nr. 48 (47), Etage I, Treppe A.

**Öffentliche Bibliotheken.**

- Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
- Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

**Städtische Sparcasse.**

Einzahlungen: Montag, Mittwoch Freitag; Expeditionszeit Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. (Vorm. 8—12 Uhr. Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr.

Städtisches Museum, geöffnet von 12 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

C. A. Klein's Musikalien-, Instrum. u. Saitenhandl., Leibkalk für Musik (Musikalien und Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Ecke.

Atelier vom Hof-Photographen C. Schaufuss: Hotel de Prusse.

Curt Sebhardt, Bad zur Centralhalle, empfiehlt Bannen-, Dampf- und Douche-Bäder, so wie Hausbäder zu jeder Tageszeit.

**Öffentliche Aufforderung,**

**die Amortisation eines abhanden gekommenen Primawechsels betr.**

Die Herren Gebrüder Maas in Frankfurt a/M. haben wegen eines auf 300 Thaler lautenden, von Ch. London (nicht Ehr. Landau, — wie in einer früheren Bekanntmachung angegeben worden —) d. d. Leipzig den 22. Juni 1859 an die Ordre der Herren Köchlin und Baumgärtner auf Herrn F. Horowitz in Leipzig gezogenen, von diesem acceptirten, ultimo October 1859 zahlbaren und auf der Rückseite mit folgenden Sirt

1) der Herren Köchlin und Baumgärtner an die Ordre der Herren Joh. Goll und Söhne d. d. Lörrach den 21. October 1859,

2) der Herren Joh. Goll und Söhne an die Ordre der Herren Gebrüder Maas Frankfurt a/M den 24. October 1859 und

3) der Letzteren an die Ordre des Herrn Louis Friedberg  
Frankfurt a/M. den 25. October 1859  
versehenen Primawechsels  
unter dem Anführen, daß von ihnen dieser Wechsel in einem an  
Herrn Louis Friedberg in Berlin adressirten Briefe verschlossen,  
am 25. October 1859 in Frankfurt a/M. zur Post gegeben, dieser  
Brief aber nicht an seine Adresse gelangt, vielmehr, wie nicht  
anders anzunehmen, nebst dem Wechsel abhanden gekommen sei,  
bei dem unterzeichneten Handelsgericht um Einleitung des Amor-  
tisationsverfahrens nachgesucht, auch die auf den Besitz und Ver-  
lust jenes Wechsels sich beziehenden Umstände glaubhaft dargehan.  
Es wird daher der Inhaber des oben beschriebenen Wechsels hier-  
mit aufgefordert, denselben spätestens

bis zum 7. Februar 1861

dem unterzeichneten Handelsgericht vorzulegen, unter der Ver-  
warnung, daß außerdem dieser Wechsel für kraftlos werde geachtet  
werden.

Leipzig, den 7. Juni 1860.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht daselbst.  
Dr. Füssel. Arnold.

### Bekanntmachung.

Ein hier wegen verschiedener Diebereien zur Haft gekommenes  
Dienstmädchen, welches die nachstehend unter O beschriebene, anher  
abgegebene Uhr am 9. lauf. Monats zum Kaufe ausgetreten hat,  
woll dieselbe kurz vorher in hiesiger Stadt auf dem Wege durch  
den sogenannten großen Johannsgarten gefunden haben, sie ver-  
mag sich aber darüber nicht auszuweisen und ist ein unrechtmäßiger  
Erwerb der Uhr dringend zu vermuthen.

Da der Eigenthümer der Uhr und Näheres über deren Ab-  
handkommen bisher noch nicht hat ermittelt werden können, so  
ergeht hiermit an Diejenigen, welche eine zur Aufklärung der  
Sache dienliche Auskunft zu geben vermögen, und insbesondere an  
den Eigenthümer die Aufforderung sich baldigst an unterzeichneter  
Gerichtsstelle (Zimmer Nr. 45 in der 2. Etage) zur Abhörnung  
in der Sache einzufinden.

Zugleich wird bemerkt, daß die Uhr ebendasselbst in Augenschein  
genommen werden kann.

Königliches Bezirksgericht Leipzig,  
am 21. Juni 1860.

Der beauftragte Richter.  
Obenaus.

Goldne Ancreuhr mit Secunde. Sie hat goldene Cuvette und  
ist savonett. Das Gehäuse ist quillochirt und auf dem vordern  
aufspringenden Deckel ist eine Gruppe von Jagdgeräthen mit  
Büschwerk, auf der Rückseite aber ein Blumenstrauß mit Rosen.  
gravirt. Auf der Cuvette ist zu lesen: Ancro — 15 Rubis —  
Pateck et Cie. — Geneve. — Das Zifferblatt von Emaille, hat  
gelb und blaue Zeiger. Ein Zeiger und das Glas fehlen. Sonst  
ist die Uhr unverfehrt und anscheinend wenig oder gar nicht im  
Gebrauch gewesen.

### Auction.

Vom Königlichen Gerichtsamt Leipzig II. soll  
den sechszehnten Juli 1860  
von Nachmittags 3 Uhr an in dem vormaligen Siedel'schen Haus-  
grundstücke Nr. 228 zu Lindenau eine größere Partie Nugholz,  
wovon ein Verzeichniß an Amtsstelle und im Gasthofs zu Lindenau  
aushängt, öffentlich gegen sofortige Baarzahlung versteigert werden.  
Leipzig, am 16. Juni 1860.

Königliches Gerichtsamt II.  
Böhme.  
D. Erdmann.

### Bekanntmachung.

Im Auftrage des Königlichen Kreisgerichts sollen vom Unter-  
zeichneten

am Montag den 25. Juni er. von Vormittag  
9 Uhr ab und an den folgenden Tagen  
sämmliche zur Productenhändler Gelpleschen Concursmasse ge-  
hörigen Effecten an Baarevorräthen, Laden- und Geschäfts-  
Utensilien, Meubles und Hausgeräthe, Wäsche, Kleidungsstücke,  
ein sogenannter Schlesinger Wagen und einige Pretiosen, nament-  
lich 29 Stück silberne Theelöffel und 10 dergleichen Eßlöffel in  
dem Verkaufsorte des Eridders im Kaufmann Lücke'schen Hause  
hier selbst gegen gleich baare Zahlung öffentlich meistbietend ver-  
steigert werden.

Eilenburg, den 16. Juni 1860.

Hoppe.

Zu der bevorstehenden allgemeinen Auction werden Beiträge an-  
genommen und Verzeichnisse erbeten in der Expedition Neumarkt 12.  
G. Engel, Proclamator.

### Versteigerung.

Montags am 25. Juni und folgende Tage von 8 bis 11  
und von 2 bis 5 Uhr werden die zu einem Nachlasse gehörigen  
Sachen an Frauenkleidern und Wäsche, Betten, Speise- und Küchen-  
geschirr, Zimmer- und Hausgeräthe, so wie sonstige Wirthschafts-  
gegenstände im 4. Stock des Hauses Nr. 17 am Markte hier  
von mir öffentlich versteigert.

Rechtsanwalt Anschütz,  
königl. Notar.

### Auction von Baumaterialien.

Eine große Partie fast noch neues Bauholz, Bretter, Thüren  
und Fenster sollen  
heute den 23. Juni Vormittags von 9—12 Uhr  
auf der früheren Steinplatten-Fabrik in der Eisenbahnstraße  
notariell versteigert werden.

### Auction.

Mittwoch den 27. d. M. Vorm. von 9, Nachm. von  
3 Uhr an sollen verschiedene Meubles, Betten, so wie anderes  
Haus- und Wirthschaftsgeräthe im linken Seitengebäude des Hotel  
zur Stadt Dresden hier, 2 Treppen hoch, Wegzugshalber ver-  
steigert werden.  
Abv. Schoepf, Königl. Notar.

### Obst-Verpachtung.

Die zum Rittergute Goseck bei Naumburg a/S. gehörige dies-  
jährige Obstnutzung an Äpfeln, Birnen, Pflaumen und welschen  
Nüssen soll

Donnerstag den 5. Juli er.  
Vormittag 11 Uhr

auf hiesigem Rittergute unter den im Termine näher bekannt zu  
machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verpachtet werden.  
Die Hälfte des Pachtgeldes ist von dem Ersther sofort im Ter-  
mine anzuzahlen.

Goseck, am 18. Juni 1860.

Die gräf. von Zech'sche Rent-Einnahme.

### Obst-Verpachtung.

Dienstag den 26. Juni Vormittags 9 Uhr soll das ganze  
Obst in den Plantagen und Alleen des Ritterg. Abtaundorf  
unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen öffent-  
lich meistbietend verpachtet werden. — Pachtlustige haben sich an  
diesem Tage im Gasthofs zu Abtaundorf um 9 Uhr einzufinden.  
Thraenhart.

### Zum Johannistage.

Im Verlage von Wilhelm Violet in Leipzig erschien:  
Drei Friedhofs-Rosen.

Dichtung von Ernst Pfeilschmidt.

Eleg. Miniatur-Ausg. brosch. 24 Ngr. — geb. m. Goldschnitt 1 Thlr.  
Diese sinnig-schöne Dichtung weist aus der Vergänglichkeit nach  
dem Ewigen und giebt dadurch den trauernden Herzen sanften Trost.  
Das Buch ist vorräthig bei Fleischer, Hinrichs, Klein,  
Rohberg, Schmidt, Voigt.

### Die Schnell-Liste

der 38. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, Ziehung  
1. Classe am 25. Juni a. c., erscheint sofort nach Been-  
digung der Ziehung und ist zu haben im Abonnement für alle  
5 Classen à 15 Ngr. 1 Exemplar à 1 Ngr. bei

Franz Feilker,  
A. Marquart,  
Thomaskirchhof Nr. 7.

### Gründlicher Unterricht

im dopp. ital. Buchhalten,  
kaufm. Rechnen, Correspondenz etc.

Alle in genannten Fächern zu unternehmenden Arbeiten stehen  
als Beweis, daß die Lehrmethode eine selbst für den Nichtkauf-  
mann höchst faßliche ist, zur vorherigen Durchsicht bereit.  
Anmeldungen von 12—3 Uhr Katharinenstraße Nr. 2, 3. Et.  
vorn heraus.

Zur 38. R. S. Landes-Lotterie, Ziehung  
1. Classe nächsten Montag, empfiehlt sich mit Achtel- und  
Viertel-Losfen die kleine Lotterie-Collection von  
C. F. Schmidt, Universitätsstr. 22.

Hierzu zwei Beilagen,



# Leipziger Tageblatt.

Sonnabend [Erste Beilage zu Nr. 175.] 23. Juni 1860.



## Extrafahrten

von **Leipzig** und von **Dresden**



nach allen Stationen.

**Abfahrt** { Sonnabend den 23. Juni Abends 7 Uhr,  
Sonntag den 24. Juni früh 5 Uhr

nach der Bekanntmachung vom 12. Mai 1860.

**Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.**  
Gustav Harkort, Vorsitzender.  
F. Busse, Bevollmächtigter.



## Extrafahrt

nach **Engelsdorf, Borsdorf, Macheru u. Wurzen**



nächsten Sonntag den 24. Juni.

Abfahrt von Leipzig Nachmittags 2 Uhr,  
Rückfahrt von Wurzen Abends 7 1/2 Uhr

nach der Bekanntmachung vom 12. Mai 1860.

**Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.**  
Gustav Harkort, Vorsitzender.  
F. Busse, Bevollmächtigter.

## Thüringische Eisenbahn.

Wir machen hiermit bekannt, daß wir im Binnverkehr unserer Bahn vom 21. d. M. ab „Dachziegel“ unter denselben Bedingungen und zu denselben Preisen (3 Pf. pro Centner und Meile bei Aufgabe ganzer Wagenladungen von mindestens 80 Ctrn.) zum Transport übernehmen, wie sie der seit dem 1. d. M. in Kraft getretene Special-Tarif für Getreide enthält, jedoch mit der Maßgabe, daß nur offene Wagen zum Transport der Ziegel verwandt werden.  
Erfurt, den 18. Juni 1860.

**Die Direction**  
der *Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.*

## Berlin-Anhaltische Eisenbahn.

Auf unserer Bahn sind in den Wagen, Empfangszimmern und sonstigen Räumen verschiedene Gegenstände aufgefunden und an uns abgeliefert worden.

Indem wir die Eigenthümer hierdurch auffordern, sich als solche binnen vier Wochen bei uns zu legitimiren und ihr Eigenthum in Empfang zu nehmen, bemerken wir gleichzeitig, daß die bis dahin nicht abgeforderten Sachen zum Besten unserer Beamten-Pensions-Witwen- und Unterstützungscasse demnächst werden verkauft werden.  
Berlin, den 20. Juni 1860.

**Die Direction.**

## „Janus.“

**Lebens- u. Pensions-Versicherungs-Gesellschaft in Hamburg.**

Der Rechenschaftsbericht pro 1859 ist erschienen und waren nach demselben ultimo 1859 in Kraft:	
7610 Lebens-Versicherungen im Betrage von	Reco.-M. 11,855,695. —
157 Pensions-Versicherungen im Betrage von jährlich	26,810. 3.
Die Gesamt-Einnahme des Jahres war	452,045. 4.
Die Gesamt-Ausgabe dagegen	249,657. 5.
Auf 1860 wurden außer dem Actiencapital von 1 Mill. Mark Reco. übertragen	1,207,434. 12.

Rechenschaftsberichte, Prospective und Antragsformulare gratis bei sämmtlichen Agenten der Gesellschaft,  
in Leipzig

bei Herrn **Carl O. R. Vichweg,**  
Katharinenstraße Nr. 9.

und in der **General-Agentur bei Carl Koch,**  
Lurgensteins Garten Nr. 6.

## Leipziger Sonntagsblatt.

Jahrgang 1859 compl. für 10 Rgr.

Herausgegeben von **Albert Traeger.** Preis vierteljährlich  
7 1/2 Rgr., für die Abonnenten des Tageblattes 3 Rgr.  
Expedition des Leipziger Tageblattes,

# Die Königlich Sächsische Landes-Lotterie

gegenwärtig die 58.

Ziehungen:	I. Classe 25. Juni.	II. Classe 23. Juli.	III. Classe 13. August.	IV. Classe 3. Septbr.	V. Classe 24. Septbr. bis 9. Octbr.
<b>Hauptgewinne</b>	<b>10000</b>	<b>15000</b>	<b>15000</b>	<b>20000</b>	<b>150000</b> <b>50000</b>
<b>Thaler</b>	<b>5000</b>	<b>6000</b>	<b>8000</b>	<b>10000</b>	<b>100000</b> <b>40000</b>
	<b>3000</b>	<b>3000</b>	<b>4000</b>	<b>5000</b>	<b>50000</b> <b>30000</b>

Loose hierzu:

**Original-Voll-Loose** gültig für alle fünf vorhermerkte Ziehungen: Ganze à 51 Thlr., Halbe à 25 $\frac{1}{2}$  Thlr.; Viertel à 12 $\frac{3}{4}$  Thlr.; Achtel à 6 Thlr. 12 $\frac{1}{2}$  Ngr.

**Classen-Loose** gültig nur für die Ziehung I. Classe am 25. Juni: Ganze à 10 Thlr. 6 Ngr.; Halbe à 5 Thlr. 3 Ngr.; Viertel à 2 Thlr. 16 $\frac{1}{2}$  Ngr., Achtel à 1 Thlr. 8 $\frac{1}{2}$  Ngr.

sind gegen die vorhermerkten Beträge von dem Unterzeichneten zu beziehen und hält sich derselbe unter Zusicherung alles dessen, wie es hierbei etwa gern beliebt wird, bestens empfohlen.

Im Gewinnfalle eines Voll-Looses in einer der ersten 4 Ziehungen werden auf die späteren, bei denen es dann ausgeschossen bleibt, 10 Thlr. per  $\frac{1}{4}$  Loos und per Ziehung ohne jeden Abzug bei Erhebung des Gewinn-Betrages gleichzeitig wieder zurück vergütet.

Im Nichtgewinnfalle eines Classen-Looses ist solches alsdann von Ziehung zu Ziehung zur Wahrung der Anrechte an die nächstfolgenden Ziehungen mit dem gleichen Betrage, wie vorstehend bei Classen-Loosen angegeben, zu erneuern.

## August Kind, Hôtel de Saxe.

N. S. Noch sei erwähnt, dass in meine concessionirte Collection folgende Hauptgewinne gefallen sind:

bis Ende 1859:  $\left\{ \begin{array}{l} 1 \quad 2 \quad 4 \quad 1 \quad 4 \quad 8 \quad 20 \text{ Mal} \\ 150,000, 100,000, 50,000, 40,000, 30,000, 10,000, 5000 \text{ Thlr.} \end{array} \right.$

seit 1. Januar 1860: 150,000, 15,000, und 8000 Thlr. à 1 Mal, 5000 Thlr. 2 Mal.



## Collection C. Louis Taeuber, Burgstrasse Nr. 1,

empfang  
100,000 Thlr. auf Nr. 64232 Ostern 1860,  
150,000 : zwei Mal,  
20,000 : ein Mal zc. zc.

und hält sich bei Ankauf neuer Loose (Ziehung erster Classe mit dem Hauptgewinn von 10,000 Thlr. am 25. Juni) geneigter Berücksichtigung empfohlen.

## Lotterie-Anzeige.

Die Ziehung 1. Classe 58. K. S. Landes-Lotterie findet den 25. dieses Monats statt.

**Hauptgewinne 10,000 Thlr. und 5000 Thlr.**

Mit Loosen in Ganzen, Halben, Vierteln und Achteln empfiehlt sich bestens

**Carl Riebel, Grimma'sche Straße Nr. 14.**

In meine Collection fiel bereits:

100,000 Thlr. 2 Mal, 50,000 Thlr. 4 Mal, 40,000 Thlr. 1 Mal, 30,000 Thlr. 4 Mal,  
20,000 Thlr. 2 Mal, 12,000 Thlr. 1 Mal, 10,000 Thlr. 3 Mal und 5000 Thlr. 10 Mal.  
D. O.

Zur Entnahme von

## Classen- und Voll-Loosen

58. Lotterie in Ganzen, Halben, Vierteln und Achteln,

**Ziehung 1. Classe am 25. Juni,**

hätte ich meine Collecte bestens empfohlen.

**Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.**

\* In voriger 57. Lotterie erhielt meine Collecte an größeren Gewinnen:

1 à 20,000 Thlr., 2 à 5000 Thlr., 3 à 2000 Thlr., 6 à 1000 Thlr. zc. D. O.

**Loose 1. Classe** empfiehlt  
58. Lotterie in  $\frac{1}{1}$ ,  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{8}$   
**Franz Ohme, Universitätsstr. 7.**

## Lotterie-Anzeige.

Montag den 25. Juni 1860 Ziehung 1. Classe 58. Königl. Sächs. Landes-Lotterie. Mit Loosen in  $\frac{1}{1}$ ,  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$  u.  $\frac{1}{8}$  zum Nennpreise empfiehlt sich bestens

**J. A. Pöhler, Katharinenstraße Nr. 22.**

**Von Montag den 23. Juni an bis nach beendetem Baue befindet sich unser Detail-Geschäft in erster Etage, Eingang Grimma'sche Straße Nr. 32.**  
**Schüttel & Lömpe.**

**Local-Veränderung.**

Einem verehrten Publicum und meinen resp. Kunden diene hiermit zur Nachricht, daß ich jetzt **Schützenstraße Nr. 9** wohne und bitte um ferneres geneigtes Wohlwollen.  
 Mit Hochachtung **Ferdinand Habedant.**  
 NB. Montags und Freitags von 11 Uhr frische Wurst.

**Alte und neue Ungoradecken oder Felle** werden wieder schön in allen bunten Farben aufgefärbt Frankfurt Straße Nr. 66 bei **Fr. Hausner.**

**Molken zur Cur**

aus der schweizerischen Käsefabrik zu Zöbiger werden täglich frisch früh 8 Uhr nach Leipzig ins Rosenthal geliefert; auf Bestellung auch in die Wohnungen. Bestellungen bittet man also auch bei Herrn **Walär** im Rosenthal abzugeben.

**Das Dresdner Hühneraugenpflaster,** ein wohlfeiles u. unfehlbares Mittel gegen **Hühneraugen**, führt in Commission u. empfiehlt die Engel-Apotheke.

**Fliegenpapier und Fliegenwasser, giftfrei, und Fliegenleim, Wanzenod, sicher wirksam, und persisches Insectenpulver,** echt und von der Quelle bezogen, empfiehlt **Eduard Oeser,** H. Fleischergasse 6.

Meine seit Jahren führende und sich bewährende  
**Rum-Pomade**

wirkt so vortheilhaft auf die Haarwurzel, daß sie das Ausfallen der Haare nicht allein in kürzester Zeit beseitigt, sondern auch zu frühem Ergrauen verhütet.  
 Empfiehlt in anerkannter Güte à Pot 10 Ngr.  
**A. Beyer,** Grimma'sche Straße Nr. 14.  
 Auch führe ich vor wie nach mein selbst bereitetes echtes Klettenswurzel-Öel à Fl. 12, 6 und 3 Ngr. fort.

**Natürliche Mineralbrunnen,**

**Adelheidsquelle, Billmer und Giesshübler Sauerbrunn, Küssinger Bitterwasser und Rakoczy, Selterswasser, Schlesier Obersalzbrunn,** mehrere Tage gänzlich fehlend, trafen direct von den Quellen wieder ein; diese als auch die übrigen Mineralbrunnen meiner Lager, aus 55 der gangbarsten in- und ausländischen diversen Sorten bestehend, empfehle ich in ganzen und halben Krügen nur frischester Füllungen.  
 Leipzig, 19. Juni 1860.

**Mineralwasser-Haupt-Versendungs-Comptoir von Samuel Ritter,**  
 Petersstrasse im grossen Reiter.

Genehmigt von der Königl. Sächs. Medicinal-Behörde.

**Wachholderpomade mit Chinaextract und Wein.**

Diese von mir durch langjährige Erfahrung als sehr zweckmäßig erprobte Wachholderpomade verhindert das Ausfallen der Haare gänzlich, befördert das Wachsthum derselben ungemein schnell, belebt die bereits erstarrenden Haare von Neuem, macht sie schön glänzend und geschmeidig, ist allein echt nebst Gebrauchsanweisung à Flacon 10 Ngr. zu haben, und ist jedes Flacon mit meinem Siegel versehen.

Echtes selbstgefertigtes China- und Klettenswurzel-Öel in anerkannter Güte à Flacon 5, 7 1/2, 10 und 15 Ngr. empfiehlt **Albert Bausler,** Färberey, Grimma'sche Straße Nr. 30.

**Amerikanische Eis-Kisten und Eis-Schränke**

zur Frischhaltung von Speisen, Butter, Milch, Fleisch und Wein sind in mehreren Sorten wieder vorräthig im **Meubles-Magazin von C. F. Jage,**  
 Petersstrasse Nr. 19, Mittelgebäude.

Das zur Füllung dieser Kisten nöthige Eis ist Herr **Wilh. Felsche** erbötig zu den billigsten Bedingungen frei ins Haus zu liefern.

**Die Druck- und Färberel von F. Lobstädt**

empfiehlt hiermit blau gedruckte Messel und rote blaue Leinwand in bekannt guter und billiger Waare mit der Versicherung, daß der Verkauf nicht mehr in der Bude am Rathhaus, sondern **Thomasgäßchen Nr. 5** ist.

**Keine grauen Haare mehr.**

**Tinctur orientale.**  
 Man färbt mit dieser Tinctur Kopf- oder Bartheare in hellbraun, dunkelbraun oder schwarz augenblicklich, höchst natürlich u. nachhaltig. Preis pr. Carton 1 Ngr., halbe 15 Ngr., Apparat dazu 5 Ngr. Proben gratis.  
**C. B. Solbrig,** Coiffeur in Leipzig, Nicolaistraße Nr. 42.

**Feinste Toilette-Seifen,**

als: Veilchen-, Rosen-, Vanille-, St. Douquet-Seife u. s. w., Mandel-, Cocos- und Windsorseifen in Stücken und Kiegeln, Bimsteinseifen, fein parfümirt, Theer-, Schwefel-, Kräuter-, Reismehl- und Erdnussöl-Seife empfing und empfiehlt zu Fabrikpreisen  
**F. W. Sturm,** Grimma'sche Straße Nr. 31.

**E. W. Werl**  
 früher: C. B. Heisinger  
 Mauricioanum.

**Dr. Chevallier's** Zahn- und Mundessenz à 10 und 20 Ngr. pr. Flacon.  
**Cachou,** Mundpillen für Raucher à Dose 10 Ngr.

Von

**engl. Patent-Portland-Cement, engl. Roman-Cement,**

trafen erneuerte Sendungen bester Qualitäten ein.  
 Leipzig, den 19. Juni 1860.

**Samuel Ritter,**  
 Petersstrasse im grossen Reiter.

Das wirklich echte, unverfälschte  
**persische Insecten-Pulver,**

das Wirksamste gegen Wanzen, Flöhe, Motten, Schwaben, Ameisen, Fliegen u. von **Job. Bacherl** in Tiflis, lagert zum Verkauf bei **H. Blumenstengel,** Markt Nr. 8, nahe der Hainstraße.



**Reisekoffer, Reisetaschen, Bahntaschen, Necessaires, Geldtaschen, Hutschachteln, Cigarrenetuis, Portemonnaies, Trinkflaschen, Becher,**

so wie alle Arten Kurzwaren  
**Reichstraße Nr. 3** bei **Joh. Aug. Heber & Romanus.**

**Sommer-Schlipse**

von 2 Ngr an in größter Auswahl und neuesten Mustern, reinseidene Cravatten und Schlipse von 7 1/2 Ngr an, reich assortirt in den neuesten Façons und Stoffen empfiehlt  
**C. G. Froberg,** Nicolaistraße Nr. 2.

ctbr.  
 00  
 00  
 00  
 Thlr.;  
 Halbe  
 selbe  
 en es  
 trages  
 ng der  
 en, zu  
 3.  
 1,  
 dem  
 rück-  
 14.  
 4 Mal,  
 10 Mal.  
 6.  
 0.  
 7.  
 undes-  
 reus  
 12.

Nahnadeln, Kinderpeltschen, Sommerhandschuhe, Gummisauger, Armbänder, Zahnperlen, Halsketten, Schwelssblätter, Zahnstocher, so wie die bekannt besten

**französ. Gummischuhe**

empfehlen billigst

**J. A. Heber & Romanus,**

Nr. 3 Reichstraße Nr. 3.

**J. Planer,**

**Grimma'sche Straße Nr. 8,**

empfehlte sein reichhaltig assortirtes

Salanterie- und Kurzwaarenlager, französische Hüte und Mützen, so wie Handschuhe jeder Qualität unter Zusicherung billiger und reeller Bedienung.

**Gold-, Silber- und Leder-Damengürtel** in Gold- und Silberdruck mit geschmackvollen Agraffes, so wie das Neueste in

**Armbändern,**

Colliers, Broches, Kopfnadeln, Boutons ic. in großer Auswahl und zu den billigsten Preisen bei

**Clemens Jäckel,**  
Markt und Hainstraße Nr. 8.



**! Ausverkauf!**

Wegen Neubau meines Gewölbes sollen alle noch vorräthigen Waaren, garnirte u. ungarnirte Herren-, Damen- und Kinder-Stroh Hüte, billig ausverkauft werden.

Grimma'sche Straße im Gewölbe  
Café français.

**Engros- u. Detail-Commissions-Lager  
in Crinolines!**

von der Fabrik

**G. W. Adams Jr.**

aus Boston in Amerika und Göppingen, Würtemberg, in allen Sorten zum Preise von 17 1/2 % an bei

**Gustav Kreutzer,**

Grimma'sche Straße.

**Ausverkauf.**

Um mit meinem Lager in Weißwaaren und Stickereien etwas zu räumen verkaufe ich Mull, Mouffelin, Batist, Piqué, Salbpiqué, Dimiti, graue und weiße Schnuren, röhre, Bettdecken, so wie Kragen, Aermel, Garnituren, Streifen, Einsätze, Regligé-Hauben, Spitzen-Mantillen, engl. Spitzen, Blonden, Tüll ic. unterm Kostenpreis.

**Louis Lucke,** Reichstraße 55.

**Reisekoffer**

in allen Größen und zu jeden Preisen, Handkoffer, Damenkoffer, Bahntaschen, zum Umhängen und auf dem Rücken zu tragen, Reisetaschen, Schirmsfutterale, Geldtaschen, Hutschachteln, Reise-necessaires aller Art zu den anerkannt billigsten Preisen empfehlen

**Joh. Aug. Heber & Romanus,**  
3 Reichstraße 3.

**Mousselinet-Roben à volant**

1 Thlr. 20 Ngr.

empfehlte noch ein Pöfchen

**Robert Hänsel,** Reichstraße Nr. 7,  
Ammann's Hof.

**Panama-Hüte,**

Prima-Qualität, um damit zu räumen äußerst billigst bei  
**Joh. Aug. Heber & Romanus,**  
3. Reichstraße 3.

**Roth-, Grün- u. Weiss-Feuer**

empfehlte

**Eduard Bruns,** Hotel Stadt Dresden.

**Stahlreifen u. Stahlreifende,**

alle Arten Schnuren, Piqué, Noire und gestickte Röcke, das Neueste in Stickereien, Kragen, Kragen mit Manschetten und Aermeln, Taschentücher, Streifen, Einsätze ic.

**gestickte und broch. Gardinen**

in allen Breiten und bester Qualität, Rouleaux- und Regligé-Stoffe im Stück und nach der Elle, Bettdecken ic.

**Corsetten ohne Naht**

mit bestem Fischbeineinzug empfehle zu sehr billigen Preisen

**H. G. Peine,**

Salzgäßchen Nr. 6, dem Naschmarkt gegenüber.

**Grosses Lager**

in Frühjahrsmänteln, Mantillen, Morgenröcken und Jacken äußerst billig bei **C. Egolling,** Markt 9, Gewölbe Hainstraße Nr. 28 im Anker.

**Armbänder,**

Brochen, Colliers, Spermgläser, Ledertaschen, Gummischuhe echt französ., Prima-Qualität, bei  
**Joh. Aug. Heber & Romanus,**  
3. Reichstraße 3.

**Reise- u. Spazierstöcke**

in grosser Auswahl und neue Muster empfehle

**Ferdinand Lehmann,** Hainstrasse No. 14.

Die vielseitig gewünschten

**Schnupftabak-Dosen von Birkenrinde**

sind in größter Auswahl eingetroffen bei

**J. Planer,** Grimma'sche Straße  
Nr. 8.

**Fein geriebene Oelfarben, Firnisse**

und Lacke, Terpentinöl, so wie Maler- und Maurerfarben empfehle billigst **J. G. Wagner,** Neumarkt 33.

**Feinste Weizenstärke Pfd. 28 Pf.,**

ff. Ultramarin Pfd. 7 1/2 Ngr., Zeim Pfd. 5 1/2 Ngr., Soda Pfd. 18 Pf. empfehle **C. H. Lucius,** kl. Fleischergasse 15.

**Rittergutsverkauf.**

Ein in Thüringen an lebhafter Straße, 2 Stunden von der Thüringer Bahn entfernt, sehr schön gelegenes Rittergut mit ca. 530 Morgen Feld, Holz u. Wiese, Boden, Gebäude, Inventar ic. in gutem Zustande, soll für 93000  $\text{fl}$  verkauft werden. Nur Selbstkäufer erfahren das Nähere durch **Hilmar Fuchs** in Eisenberg.

Veränderungshalber bin ich geneigt, mein nahe an dem Anhaltepunkte Jocketha im Voigtlande gelegenes Kalkwerk, bestehend aus 3 großen Brennösen mit ausreichenden Kalksteinbrüchen und guten Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, mit allem lebenden und todtten Inventar unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen. Näheres durch **J. A. Müller,** Leipzig, Dösenstraße 2, II.

Wegzugshalber ist ein schön und nahe an der Stadt in Neuditz gelegenes Haus ohne Garten (Miethertrag 460  $\text{fl}$ ) für 6500  $\text{fl}$  mit 2000  $\text{fl}$  Anzahlung sofort zu verkaufen. Adressen **B. O. B. poste restante Leipzig franco.**

**Verkauf.** Ein sehr gut und zweckmäßig gebautes Haus mit Garten und gutem Miethertrag in einer angenehmen und gesunden Sonnenlage von Reichels Gartenanbau ist für 18,500  $\text{fl}$ , ein dergleichen für 11,000  $\text{fl}$ , so wie auch ein größeres schönes Grundstück in dieser Gegend, zu verkaufen beauftragt **Carl Schubert,** Reichstr. Nr. 13.

Ein Haus mit Garten, Stallgebäude ist zu verkaufen in Connewitz. Das Nähere ertheilt **E. George,** Schneidernstr., Nr. 47 daselbst.

**Ein Bauplatz**

von etlichen 30 Ellen Front Sonnenseite mit Gartenraum, in der anerkannt gesundesten Lage der Stadt, ist mit 1 1/2  $\text{fl}$  pr.  $\square$  Elle incl. Trottoir, Pflaster und Schluße zu verkaufen von **Dr. C. G.** Adressen nimmt die Expedition dieses Blattes an.

**Restauration.**

Familienverhältnisse halber ist in der innern Stadt ein nobles Restaurationsgeschäft mit Kundschaft, Inventar und allem Uebrigem sofort oder später zu übernehmen.

Alles Nähere kleine Fleischergasse Nr. 11, 3 Treppen.

# Das Meubles-, Spiegel- u. Polsterwaaren-Lager

von C. F. Boersch, Neumarkt Nr. 38 (Eingang Gewandgäßchen Nr. 5), 1. Etage,  
empfehlte seine dauerhaft und elegant gearbeiteten Meubles zu den bekannten billigen Preisen.

## Bauplätze

von circa 1400—2500 □ Ellen sind in gesunder Lage der Vorstadt unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Adressen unter U. M. durch die Expedition d. Bl.

Zu verkaufen ist ein gut rentirender Gasthof mit Feld und Wiesen, 3 Stunden von Leipzig und wo noch keine Eisenbahnen sich befinden, ist mit 3 bis 4000  $\mathfrak{R}$  Anzahlung zu verkaufen; auch würde a's Zahlung ein gutes Hausgrundstück angenommen. Das Nähere Königsplatz Nr. 18, im Hofe 2 Treppen rechts.

Eine sehr besuchte, noble auswärt. Restauration ist billig zu verkaufen. Näheres gr. Fleischergasse 3 (Anker) 2 Tr. rechts.

## Pianoforte-Verkauf und Vermietung.

Eine Auswahl Flügel und Tafelform stehen zu verkaufen und zu vermieten in der Pianofortefabrik von F. Leidersich, Reichels Garten, Vordergebäude Nr. 7.

Eine Auswahl gutgehaltene Pianofortes sind zu verkaufen Halle'sches Gäßchen Nr. 8 parterre.

Eine Wanduhr, 8 Stück spielend, ist zu verkaufen Neumarkt Nr. 22, 1 Treppe links.

## Zu billigen Preisen

sollen verkauft werden: zwei egale Ladentafeln, diverse tiefe Regale, ein fester Geldschrank von Holz und eine Decimal-Waage von 8 Ctr. Kraft Petersstraße Nr. 45 im Gewölbe.

## Wegzugshalber

sind bis mit Montag den 25. d. Mts. einige gute und geringere Meubles, so wie mehrere sauber gehaltene Federbetten zu verkaufen Eisenbahnstraße Nr. 22, erste Etage (nahe dem Schützenhaus).

Wegzugshalber werden heute einige gebrauchte gewöhnliche Meubles so wie einige Wirthschaftsgeräthschaften billig verkauft Wiesenstraße Nr. 1, 2 Treppen.

An Meubleure sollen zum Sonntag Nachmittag 5 Uhr gebrauchte Sachen, Meubles ic., Bücher in Neuschönefeld, Carlstraße Nr. 36 verkauft werden.

## Mahagoni-Meubles-Verkauf.

Mah.-Schreibsecretaire, Mah.-Kleider- u. Wäsch-Schiffonniere, 1 u. 2thür. Mah.-Servanten, -Nohr-Stühle, Mah.-Commoden, Mahag.-Waschtische mit Zinkeinsatz, Mah.-Pfeilerspiegel mit Tischchen oder Schränkchen, 2 Mahag.-Bücherschränke, 1 Mah.-Damenschreibtisch, 1 Mah.-Herrenschreibtisch, 1 Mah.-Eckschrank, Mah.-Sophas, Kleiderhalter, 1 gestickter Sessel, Aufbaum- und geringere Meubles in großer Auswahl Brühl Nr. 69, quervor der Reichsstraße im Gewölbe.

## Wegen Auszug zu Johannis

im Bendig'schen Grundstück verkaufe ich 1 weißlackirten 2thür. Kleiderschrank, Bücherschrank, Commoden, Kleiderschränke, Sophas, Auszieh- und runde Tische, Waschtische, Nähtisch, sechs Tafeln, 6 Ellen lang, 1 Elle breit, 2thür. Brodschränke, Wanduhren, 2 Büchsen, Blumenstellagen, ein- und 2schlafrige Bettstellen, 1 Kronleuchter Petersschiesgraben im Gewölbe.

Zu verkaufen sind noch eine Auswahl von Gartenmeubles von ungeschältem Haselholz, mit Lack überzogen, Stühle, Tische, Bänke, Sessel. Müller, Tapezierer, Hainstraße Nr. 27.

## Eine Partie Meubles und Betten ic.

sind zu verkaufen Reichsstraße Nr. 36 parterre.

Zu verkaufen ist ein gutgehaltener Divan und ein Kissen-sopha Burgstraße Nr. 8, 2. Hof 2 Treppen.

Zu verkaufen 1 gut gehaltener Mah.-Secretair, dgl. Schiffonniere, 1 Speisetafel, runde Tische, Nähtische, Spieltisch, Klappstisch, Commoden, Waschtisch, Bettstellen, Kleiderschränke, Sophas, Grünschrank, Schiebedulte, 1 Bur., kl. Tische ic. Frkf. Str. 19. H. Hofmann.

Zu verkaufen stehen Divans, Kleider- und Brodschränke, Gartenbänke und Stühle, 2 Pultcommoden, 1 hoher Kinderstuhl Zeiger Straße Nr. 12, neben der Linde im Hofe rechts.

Ein Fenstertritt nebst Marquise sind billig zu verkaufen. Näheres kleine Fleischergasse Nr. 5 im Gewölbe.

Verkauf wegen Umzug: gute Federbetten, 1 Waschtisch mit Einsatz, Tische, Bettstellen u. 1 Spiegelschränkchen Nicolaistr. 18, 1 Tr.

Zu verkaufen sind eine Auswahl feiner gebrauchter Meubles, gleichzeitig werden auch andere Meubles als Zahlung angenommen bei August Schwalbe, Burgstraße Nr. 26, 1. Etage.

## Federbetten

sind 3 Gebett einzeln oder zusammen verkäuflich Sporergäßch. 3. Fr. Hook.

1 Ofen mit 2 Röhren, 1 ff. Stuhuh 1c. Verkauf Reichsstraße Nr. 36.

Zu verkaufen ist billig eine Kochröhre, 24 Zoll breit, 18 Zoll tief, nebst Feuerungsthüre. Zu erfragen Kochs Hof im Spielwaaren-Geschäft.

Div. Werkzeuge, Schraubzwingen und Keilhobel, auch 1 ff. Schreibpult mit schräger Klappe nebst mehreren Wirthschaftsgegenständen sind wegen Auszug billigt und schnelligst zu verkaufen Albertsstraße Nr. 17.

Zu verkaufen ist eine gute Drebröle. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 55 beim Hausmann Stephan.

## Verkauf.

Für Herrschaften steht eine neue höchst bequeme Victoria-Chaise zum Verkauf Weststraße bei Hrn. Zimmerstr. Hahn.

## Kutschwagen-Verkauf.

Mehrere kleine leichte Halb-Chaisen, worunter ein eleganter Pony-Wagen, offen, billig zum Verkauf Petersstraße 20.

Ein Marktwagen in sehr gutem Zustande steht zu verkaufen im Einhorn, Dresdner Straße.

## Pferde-Verkauf.

Eine Schimmelstute, dunkel von Farbe, 5 Jahre alt, vollkommen fehlerfrei, ein- und zweispännig zu fahren, ist zu verkaufen. Dieselbe ist Sonnabend den 23. d. M. von früh 9 Uhr an im blauen Ros, Königsplatz, zu besichtigen.



Heute Sonnabend steht ein Transport neumilchender Kühe zum Verkauf Frankfurter Straße, ar. Funkenburg. Albert Franck.

Ein Paar Ziegenböcke zum Ziehen stehen zum Verkauf im Gasthof zu Connewitz.

Billig zu verkaufen sind in Neuschönefeld Nr. 23

- gute Legehühner, gewöhnliche Race,
- 1 Hahn,
- 2 Stück mit 15 Stück Jungen,
- 1 Hofhund mit Hütte,
- 25 Schock Kieferne 5ellige Stangen,
- 2 1/2 Dsd. Legehörbe für Hühner.

Saure Gurken sind billig im Ganzen abzulassen bei C. Well, Hainstraße Nr. 31 im Keller.

Pfeffergurken, gut im Geschmack, sind während der Markttag auf dem Markt u. außerdem Preußergäßchen 9 zu haben bei Arndt.

## Stückbraunkohlen-Grube

zu Gorma bei Altenburg.

Um den Vertrieb unsrer Kohlen nach Leipzig und Umgegend zu erleichtern, werden auf unser Ersuchen die

Herrn F. A. Schruth & Sohn daselbst Bestellungen und Zahlungen für uns annehmen.

Die Preise sind pr. Lower à 40 Altenburger Scheffel, franco Bahnhof Altenburg

- Zhlt. 7. für Mittelkohle,
- Zhlt. 8. 10. für Stückkohle,
- 5. 20. für Bäckerkohle,
- Zhlt. 4. 18. für Streichkohle.

Gorma, im Juni 1860.

Melchior Nitsche. Melchior Krassch.

Ambalema-Cigarren, gut gelagert, 25 Stück 7 1/2  $\mathfrak{R}$  empfiehlt A. C. Kuhlau, Dresdner Straße Nr. 8.

## H. Limburger Sabnkäse

pr. Pfund 5  $\mathfrak{R}$ , in Partien billiger empfiehlt Moritz Siegel Nachfolger.

# Die Verschrotung unseres Sommer-Lagerbieres und Böhmisches Bieres

beginnt Montag den 25. Juni a. a.

Actien-Bierbrauerei zum Feldschlösschen in Dresden.

## Herbsteten westindischen Java-Kaffee

pr. Pfd. 12 Mgr. 4 Pf.  
empfehl als etwas extrafeines die

Leipziger Dampf-Kaffee-Brennerei.

## Dampf-Kaffee-Brennerei

von W. Thorschmidt, Schützenstraße Nr. 6,  
empfehl täglich frischgebrannt

ff. braunen Java-Kaffee	pr. 8 15 %
f. Ciberbon do.	pr. 8 14 %
f. ostind. Berl do.	pr. 8 14 %
ff. Menado do.	pr. 8 13 %

und Sorten zu 12 und 11 %.

Rhein-Lachs, geräuch., marin.,  
Strassburger Pasteten von Hummel,  
Frische Seehummer.

A. C. Ferrari.

## Armagnac,

echter Franzbranntwein, zum Gebrauch mit Salz halte  
stets Lager à Bout. 25 Mgr.

Moritz Siegel Nachfolger, Grimm. Straße 16.

## Düsseldorfer Senf,

naturelle Stärke, angenehm und kräftig in jeder beliebigen Quan-  
tität empfehl

Moritz Siegel Nachfolger  
im Mauricianum.

## Echter Trauben-Essig

pr. Flasche 2 %, Bordeaux-Essig pr. Flasche 4 %, ff. Bur-  
gunder-Essig à Bout. 10 %, Frucht-Essig pr. Flasche 1 %,  
in Gebind billiger, empfehl und verkauft

Moritz Siegel Nachfolger.

## Neuen Hamburger Caviar,

Christiania Kräuter-Anchovis,  
Sardines à l'huile (in div. Blechdosen),  
zarte fette Matjes-Säringe

empfehl

Moritz Siegel Nachfolger.

## Limburger Käse

à 3 %, Prima-Qual., (etwas alt) à 2 1/2 %. Moritz Rosenkranz.

## Tyroler Käse,

etwas alt, à Mandel 2 1/2 %. Moritz Rosenkranz.

Kleine Mecklenburger Schinken von Milchschweinchen  
zum Kochen und Rohessen empfehl

Dor. Weise.

Zur gütigen Beachtung. Da mein Gewölbe am Sonn-  
tag (Johannistag) geschlossen ist, so empfehl ich Sonnabend den  
ganzen Tag frischen Schinken und Hamburger Rauschfleisch und  
sehr schöne Pfeffergurken.

Die Dbig.

- f. Altenburger Tischbutter,
- f. Limburger Käse à 8 3 1/2 %, à Str. 11 %
- f. Rummel-Käse à Stück 3 1/2 %, à Str. 11 %
- f. deutschen Käse à Schock 25 %
- f. Tafel-Käse à Dyd. 2 1/2 %
- echten Frankfurter Apfelwein à Fl. 4 %.

Mitterstraße 42, 1 Treppe.

Zu kaufen gesucht wird ein Haus mittlerer Größe, Stadt  
oder innere Vorstadt, ohne Unterhändler, mit Angabe des Preises.  
Adressen abzugeben bei Herrn Schumann, Tabakhandlung,  
Ritzschstraße.

## Ein Doppelpult

wird zu kaufen gesucht Petersstraße 13 parterre links.

Es werden fortwährend zum höchsten Preise ge-  
kauft Habern, Papierpähne, Knochen, Eisen, Glas, Metall,  
Weinflaschen, Bierflaschen und Probeflaschen, in kleinen wie in  
großen Packen Nr. 9 Lauchaer Straße Nr. 9.

Zu kaufen gesucht wird ein einthüriger Kleiderschrank.  
Adressen bittet man Antonstraße Nr. 22, 2 Treppen abzugeben.

Gesucht werden auf ein Grundstück, welches 28,000 Thlr.  
werth, 6000 zur zweiten Hypothek, welchem 10,000 vorgehen.  
Selbstdarleher wollen ihre Adresse unter B. M. # 6 in der  
Expedition d. Bl. niederlegen.

300 Thlr. werden gegen hypothekarische Sicherstellung und  
Verzinsung zu 5 % baldmöglichst zu erborgen gesucht durch  
Adv. Pohlentz, Brühl 73.

**Offene Stellen** für Kaufleute, Dekono-  
men, Forstbeamte, Leh-  
rer, Gouvernanten, Techniker etc. überhaupt in den  
höheren Berufszweigen, finden sich in der regelmäßig er-  
scheinenden „Vacanzen-Liste“ stets in größter Auswahl  
mitgetheilt. Das Blatt wird jedem Abonnenten für 1 \$ ein  
ganzer Monat (vom Tage der Bestellung ab gerechnet) franco  
zugefandt und dadurch sowohl die Vermittelung von Commissio-  
nären als auch weitere Unkosten erspart. Briefe franco. Pro-  
specte gratis. **Offene Stellen** bittet man dringendst behufs  
kostenloser Aufnahme mitzutheilen nur der Verlags-Handlung  
von A. Neumann in Berlin, Kurstraße Nr. 50.

Gegen Provision und theilweisen Gehalt wird für ein Destil-  
lations-Geschäft und zum Verkauf in Spirituosen für Leipzig und  
Umgegend ein routinierter, in das Fach conditionirter Commis  
gesucht, und ist etwas Caution erwünscht.  
Näheres K. 1000. poste restante.

## Ein Bergoldegehilfe

wird gesucht Schützenstraße Nr. 12 parterre.

Zwei geübte Schleifer finden dauernde Condition.  
J. G. Schelter & Giesecke.

Ein Tischlergeselle kann sogleich Arbeit erhalten  
Inselstraße Nr. 19.

Ein kräftiger Bursche, welcher Lust hat Bäcker zu werden, kann  
sich melden Frankfurter Straße Nr. 12.

Ein Markthelfer, welcher in einem Branntwein- oder  
Weingeschäft gewesen, wird gesucht Lauchaer Straße Nr. 1.

Gesucht wird zum 1. Juli ein Kellnerbursche  
große Fleischergasse Nr. 17.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein streng recht-  
licher, gut erzogener Bursche, wo möglich hiesiger Aelterer.  
Näheres Glockenstraße Nr. 3 im Geschäft.

Geübte Weisnäherinnen finden sofort Beschäftigung  
Reichstraße Nr. 14 im Hofe 2 Treppen links.

Einige junge solide Mädchen, welche aber schon längere Zeit im  
feinen Weisnähen gearbeitet, finden dauernde Stelle Selliers Hof,  
Treppe B, 4 Treppen.

Ein stilles freundliches Mädchen für Kinder und häusl. Arbeit  
wird zum 1. Juli gesucht Dresdner Straße 27, rechts 3 Treppen.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, erfahren in der Küche und  
häuslichen Arbeit, kann zum 1sten nächsten Monats einen Dienst  
erhalten. Mittelstraße Nr. 9 parterre zu erfragen.

Gesucht wird zum 1. Juli ein Mädchen von 16-17 Jahren  
für häusliche Arbeit, jedoch muß dieselbe auch stricken und nähen  
können. Mit Buch zu melden hohe Straße Nr. 1, 2 Tr. rechts.

Gesucht wird zum 1. Juli ein ehrliches und stilles Kauf-  
mädchen Grimma'sche Straße Nr. 24, 2. Etage.

Gesucht wird zum 1. Juli ein anständiges, mit guten Zeug-  
nissen versehenes Dienstmädchen, welches in der Küche und häus-  
lichen Arbeiten erfahren ist, kann einen guten Dienst erhalten.  
Alles Nähere zu erfragen Reichstraße Nr. 12 im Keller.

Ein junger Mann, der in Berlin das Tüll-Geschäft an gros-  
erkennt hat, sucht zu seiner Vervollkommnung eine Stellung hier-  
orts. Adressen bittet man abzugeben sub J. 130. an A. Rete-  
meyer's Central-Annoncen-Bureau in Berlin.

## Stelle = Gesuch.

Für einen jungen Mann, der vor Kurzem seine Lehrzeit in einem  
flotten Tabak- und Cigarren-Geschäft beendigte, wird unter be-  
scheidenen Ansprüchen baldigst ein Unterkommen gesucht. Adressen  
bittet man unter H. P. # 9 poste rest. gefälligst abzugeben.

Ein  
Adress  
bei S

gasthäu-  
gebient  
sucht u  
als Ha

Ein  
27. Ja  
Hausm  
bis zu

Ein  
Dreher  
Posten  
Herrn

Ein  
empfoh  
waagen

Die sch  
lischen  
einer o  
A. W.

sucht

Ein  
schneid  
kann,  
eine C  
käufer  
gute A  
Nr. 6

Ein  
Verkä  
Nr. 1

Ein  
Arbei

Sche  
wieder

S  
Schne  
bei S

Ein  
zum  
kleine

Ein  
bei e  
oder

Ein  
Kind  
möge

Ein  
arbei

Sehr  
Herr

Ad  
ihre  
fre  
mi

zu  
H.

40-  
De  
plu  
in

**Ein tüchtiger Strohhutplatter sucht Beschäftigung.**  
Adressen beliebe man abzugeben Kupfergäßchen 3  
bei Herrn Gastwirth Winkler.

Ein vorzüglich gut empfohlener Hausknecht, mit allen  
gasthaußlichen Arbeiten vertraut, bei der Pomm. Garde-Cavalierie  
gedient und in allen vorkommenden Arbeiten Bescheld wissend,  
sucht unter bescheidenen Ansprüchen bis zum 1. Juli einen Posten  
als Hausknecht. Zu erfragen Johannisgasse Nr. 23.

Ein unverheiratheter, vom Militär dieses Jahr enthobener, im  
27. Jahre stehender Mann sucht einen Posten als Markthelfer,  
Hausmann oder Hausknecht, nach Befinden gegen Cautionsstellung  
bis zu 150  $\text{fl}$ . Adressen K. S. H. 105. poste rest. Leipzig.

Ein junger Mann, welcher bereits 9 Jahre als Maschinen-  
Dreher arbeitete und sich jeder Arbeit willig unterzieht, sucht einen  
Posten als Markthelfer oder zu anderer Arbeit. — Näheres bei  
Herrn Kaufmann Mönch, Rosenstraßen- Eck.

Ein junger Mensch, Kellner, von anständigen Aeltern, gut  
empfohlen, sucht baldigst Stelle. Näheres bei Herrn Brück-  
waagenfabrikant Voigt, Barfußmühle Nr. 1.

**Eine Erzieherin,**  
die schon längere Zeit bei Kindern wirkte, im Französischen, Eng-  
lischen und weiblichen Handarbeiten unterrichtete, sucht Stelle in  
einer achtbaren Familie. — Gefäll. Offerten erbittet man unter  
A. W. 536. poste restante Leipzig.

**Ein im Schneidern geübtes Mädchen**  
sucht Beschäftigung in oder außer dem Hause. Zu erfragen  
Grimm. Str. 10 im Rüzengeschäft.

Ein junges anständiges Mädchen, nicht von hier, welches  
schneidern gelernt und gut nähen, platten, rechnen und schreiben  
kann, auch sonst in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht  
eine Stelle als Jungfer oder Gesellschafterin oder auch als Ver-  
käuferin bis zum 1. Juli. Es wird weniger auf vielen Lohn als  
gute Behandlung gesehen. Werthe Adressen bittet man Weststraße  
Nr. 67, 4 Treppen links abzugeben.

Ein flinkes, reinliches, ordentliches Mädchen sucht Stelle als  
Verkäuferin oder Wamsell. Zu erfragen große Fleischerstraße  
Nr. 10 und 11 in der Restauration.

Ein anständiges Mädchen, im Schuheinwaschen und häuslicher  
Arbeit gewandt, sucht Dienst durch Mad. Schmidt, Schuhmacherg. 3.

**Ein Mädchen,** welches schon mehrere Jahre als Laden- und  
Schentmädchen conditionirte, sucht zum 1. August oder September  
wieder eine derartige Stelle. Werthe Adressen sind abzugeben  
Neumarkt Nr. 42 im Korbwaarengeschäft.

**Gesucht** wird von einem ordentlichen Mädchen Arbeit im  
Schneidern und Ausbessern in oder außer dem Hause.  
Gefällige Bestellungen bittet man niederyulegen Königsplatz 3  
bei Herrn Zöllner.

Ein junges Mädchen, welches Lust zu Kindern hat, sucht bis  
zum 1. Juli Dienst. Zu erfragen beim Lackirer E. Böhmig,  
kleine Pleißenburg.

Ein fleißiges ordnungsliebendes Mädchen, nicht von hier, sucht  
bei einer anständigen Herrschaft zum 1. Juli Dienst als Köchin  
oder Jungemagd. Zu erfragen Barfußgäßchen Nr. 3, 2 Treppen.

Ein fleißiges und ordentliches Mädchen sucht zum 15. Juli für  
Kinder und häusliche Arbeit einen Dienst. Geehrte Herrschaften  
mögen sich melden Neukirchhof Nr. 26, 2. Etage.

Ein Mädchen in gesehten Jahren sucht für Küche und Haus-  
arbeit ein anständiges Unterkommen. Hohe Straße Nr. 1, 2 Tr.

**Gesucht** wird von einem jungen soliden Mädchen, welches  
sehr für Kinder eingenommen ist, ein Dienst bei einer anständigen  
Herrschaft. Zu erfragen im Rüzengeschäft in Kochs Hof.

**Die geehrten Herren Hausbesitzer oder deren**  
Administratoren, welche mir die Vermietungen  
ihrer Logis, welche zu Michaelis oder Weihnachten  
frei werden, gefälligst übergeben wollen, ersuche ich,  
mir solche baldigst zukommen zu lassen.  
Ed. Mehnert, Elsterstraße Nr. 43.

## Niederlage-Gesuch.

**In der Nähe der Post** wird ein kühle, kleine Niederlage  
zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe wolle man unter  
H. W. H. gefälligst in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

**Gesucht** wird von kinderlosen Leuten ein Logis im Preise von  
40—80  $\text{fl}$ . — Adressen werden erbeten Halle'sches Gäßchen bei  
Herr Kaufmann Liebhold.

Ein junger Kaufmann sucht zum 1. Juli eine Stube mit Schlaf-  
zimmer im Preise von 36—40  $\text{fl}$ . Adressen lege man unter H. T.  
in der Expedition dieses Blattes nieder.

**Gesucht** wird von pünktlich zahlenden Leuten ein Familien-  
Logis im Preise von 140—150  $\text{fl}$  im Brühl, Halle'sche Straße  
oder Serbergasse. Adressen bittet man Brühl, Rauchwaarenhalle,  
in der Restauration niederyulegen.

**Ein jung verheiratheter Kaufmann**  
sucht zu Michaelis in einer der Vorstädte eine Wohnung, wo  
möglich mit Gärtchen, Preis 100—140  $\text{fl}$ . Gef. Offerten erbittet  
unter E. W. in die Expedition d. Bl.

Eine Familien-Wohnung in Reudnitz, freundlich gelegen, von  
3—4 Stuben nebst Zubehör und Garten, wird von Michaelis ab  
für das ganze Jahr zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe  
bittet man in der Expd. d. Bl. unter R. B. 9 niederyulegen.

**Gesucht** wird für Michaelis von ein Paar jungen Leuten ein  
Familien-Logis, wo möglich in der Marienvorstadt mit Gärtchen,  
im Preise von 60—100  $\text{fl}$ . Offerten werden unter der Chiffre  
G. O. H. 80 durch die Expedition d. Bl. erbeten.

**Gesucht** werden bei einer gebildeten Familie in der Nähe des  
Königsplatzes von einem einzelnen Herrn von Michaelis ab zwei  
unmeublirte Zimmer. Gef. Adressen werden unter C. W.  
literar. Museum erbeten.

Eine anständige Dame in mittlern Jahren, die von ihren Ein-  
künften lebt, sucht ein meublirtes Zimmer mit Schlafbehältniß.  
Adressen sind niederyulegen bei Herrn Restaurateur Stephan,  
Klosterstraße Nr. 7.

Ein solides Mädchen, außer dem Hause beschäftigt, sucht Woh-  
nung. Adressen bittet man unter N. No. 4 in der Expedition  
dieses Blattes niederlegen zu wollen.

## Ein schönes geräumiges Parterre

ganz in der Nähe der Post ist als Geschäftslocal von Michaelis  
ab zu vermieten. Das Nähere unter der Chiffre L. B. M. H. 10.  
poste restante.

**Zu vermieten** ist in einer 2. Etage in der Grimma'schen  
Straße eine große Eckstube nebst daranstoßender eisenstriger  
Stube, passend als Comptoir etc., sofort zu beziehen. — Das  
Nähere Grimma'sche Straße Nr. 24, 2. Etage.

**Zu vermieten** ist eine große Parterrelocalität in leb-  
hafter Lage der Vorstadt, großer Hofraum und viel Stallung,  
passend für Lohnkutscher und Gastwirthschaft oder sonst ein Fabrik-  
geschäft, auch ist mir eine Tischlerwerkstatt mit Logis übertragen.  
Nachweisungs-Comptoir von F. Möbius, Markt 17.

**Zu vermieten** ist billig ein großer trockner Keller Reichs-  
straße Nr. 36, das Nähere 2. Etage zu erfragen.

Eine im Hofe gelegene Kammer ist als Niederlage sofort zu  
vermieten. Näheres kl. Windmühlengasse Nr. 11, 2 Tr. rechts.

## Vermietung.

In einem großen Hausgrundstücke der innern Dresdner Vorstadt  
hier sind Familienwohnungen in

**zweiter Etage** mit 6 Stuben und Zubehör für 220  $\text{fl}$ ,  
zu Michaelis d. J.  
**erster Etage** mit 5 Stuben und Zubehör für 175  $\text{fl}$ ,  
zum 1. November d. J. auch  
ein helles **Parterrelogis** mit 5 Stuben für 160  $\text{fl}$ ,  
zu Weihnachten d. J. anderweit zu vermieten durch  
Adv. Frenkel, Katharinenstraße Nr. 16.

**Zu vermieten** ist zu Michaelis d. J. die dritte aus fünf  
Stuben nebst Zubehör bestehende Etage des Hinterquergebäudes  
in Nr. 14 der Reichsstraße und Näheres beim Hausmann daselbst  
zu erfahren.

**Veränderungshalber** ist ein elegant eingerichte-  
tes Parterre-Logis im Preise von 200 Thalern  
Wintergartenstrasse Nr. 9 zu vermieten.

**Zu vermieten** ist noch zu Johannis eine Parterre-Localität  
zum Betriebe eines Schenk- oder Victualien-geschäfts. Näheres  
große Windmühlenstraße Nr. 33, rechts 2 Treppen.

**Zu vermieten** ist eine ganze 1. Etage von 6 Piecen und  
Kellerräumlichkeiten, sehr reizend gelegen, unweit der grünen Schenke  
in Anger, noch nicht 100  $\text{fl}$  im Preise, sogleich oder Mich. d. J.  
beziehbar. Alles Nähere in Leipzig, Ritterstr. Nr. 4, Producten-  
geschäft von E. I. Kramer.

**Sofort zu vermieten** ist eine anständig eingerichtete  
freundliche 3. Etage, Sonnenseite der Grimma'schen Straße, von  
5 Stuben, Alkoven, mehreren Kammern, großem Vorsaal, Küche,  
Speisekammer, Boden, Keller etc. für 240  $\text{fl}$  durch  
Carl Schubert, Reichsstraße Nr. 13.

**Zu vermieten** und sofort beziehbar ein freundliches Logis  
von Stube, Kammer, Küche u. s. w. mit Vorsaal für 30  $\text{fl}$  an  
ruhige Leute in Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 99, 2. Etage.

**Brühl 25, Stadt Cöln,**

im Hofe ist für Johannis d. J. eine kleine Wohnung zu vermieten durch **Adv. Brunner, Brühl 3.**

Zu vermieten ist Verhältnisse halber noch zu Johannis ein kleines Familienlogis an ruhige Leute Schützenstraße Nr. 10, im Hofe 3 Treppen; von früh 9 Uhr an zu sehen.

**Vermietung.** Zwei schön meublierte Zimmer nebst Schlafstube in einer 1. Etage an lebhafter Promenade der innern Vorstadt sind sofort einzeln oder zusammen zu vermieten durch **Carl Schubert, Reichsstraße Nr. 13.**

**Zu vermieten**

ist eine meubl. Stube mit Kammer, besonderer Eingang u. Haus-schlüssel, unweit des Schützenhauses, Mittelstraße Nr. 12, 1 Tr.

Zu vermieten und sofort oder später zu beziehen ist ein meublirtes Zimmer nebst Cabinet, wenn gewünscht auch Beköstigung, passend für zwei Herren oder Damen, Katharinenstraße 9, 2. Et.

Zu vermieten. Ein großes Erkerzimmer nebst Cabinet Halle'sche Straße Nr. 6, 2. Etage.

Zu vermieten sind zwei unmeublierte Zimmer an 1 oder zwei anständige solide Herren lange Straße Nr. 9, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten ist an ledige Herren eine Stube, auf Verlängen auch zwei, Lindenstraße Nr. 6, 4 Treppen rechts.

Zu vermieten ist an Herren eine große, anständig meubl. Stube nebst Schlafzimmer, vorn heraus, mehfrei, u. kann sogleich oder später bezogen werden Brühl, Kraft's Hof 4. Etage.

Zu vermieten ist sofort eine freundliche Erkerstube Barfußgäßchen Nr. 3, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine meubl. Stube mit Alkoven u. zwei Schlafstellen an solide Herren Johannisgasse Nr. 16, 2 Treppen.

Zu vermieten ist sogleich oder später eine meublierte Stube mit Aussicht auf den Marienplatz lange Straße Nr. 18, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine hübsche freundliche Stube an einen oder 2 Herren gr. Windmühlenstr. Nr. 15 im Hofe rechts 2 Tr.

**Herrenvermietung.** Ein unmeubl. Zimmer nebst Schlafraum, Aussicht nach dem Park, am obern Park Nr. 7, 2 Treppen.

Zwei kleine Stuben, einzeln oder zusammen, sind zum 1. Juli zu vermieten Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 11, 2. Etage.

Eine gut meublierte Stube nebst Schlafcabinet ist an einen Herrn von der Handlung zu vermieten. Zu erfragen Burgstr. 23 part.

Zwei gut meubl. Zimmer für Herren — auch für Damen des Conservatoriums passend — sind zu vermieten Weststraße 55 part.

Eine gut meublierte Stube kann sofort bezogen werden Stiege-ligen Hof, Treppe D, 4. Etage bei **J. C. Lehmann.**

Eine große freundliche Stube ist an Herren oder Frauenzimmer, die ihr eignes Bett haben, als Schlafstelle zu vermieten Gerber-strasse Nr. 55, 1 Treppe.

Eine Schlafstelle ist offen an solide Mädchen Ritterstraße Nr. 31 im Hofe 2 Treppen.

Offen sind zwei Schlafstellen für Herren. Auch können daselbst noch einige Herren an einem kräftigen Mittagstisch theilnehmen große Windmühlenstraße Nr. 42, 2 Treppen.

Offen sind freundliche Schlafstellen für solide Mannspersonen große Fleischerstraße Nr. 4, 3 Treppen.

**Omnibusgelegenheit nach Grimma.**

Sonntag den 24. d. M. früh 5 Uhr dahin, Abends zurück. Zu melden bei **W. Selmerdij, Gerberstraße Nr. 7.**

**Gelegenheit nach Gorburg.**

Jede Mittwoch und Sonnabend. Zu melden Colonnadenstraße Nr. 17. **Heuer.**

**Omnibusfahrt nach Wahren.**

Abfahrt 2 und 1/2 Uhr am Waageplage. **Seuer.**

Handwritten text in a decorative font, possibly a signature or date.

Handwritten text in a decorative font, possibly a signature or date.

**Insel Buen Retiro.**

**Heute Sonnabend Concert**

**Brillant-Feuerwerk.**

Ein Umläufer mit Sonne, ein Schmetterling mit bunten Lichtern ein Arabeskenstab, eine Sarastro-Sonne, eine Cascade, eine Capric in Brillant-Feuer, mit einer Perfontaine besetzt, eine Perpendule, eine Windmühle. Zum Schluss bengalische Flammen. Anfang 6 Uhr. Entree à Person 2 1/2 **W. Wend.**



**Morgen Sonntag Früh- und Nachmittags-Concert**

von **Fr. Riede.** Anfang früh 5 1/2 Uhr, Nachmittags um 3 Uhr.

**TIVOLI Concert und Tanzmusik.**

Morgen Sonntag **Wiener Saal. Concert u. Tanzmusik.** Das Musikchor von M. Wenck.

**Central-Halle.**

Morgen Sonntag **Concert und Ballmusik.**



Morgen Sonntag **Concert und Ballmusik.** Anfang 3 Uhr. Ende 2 Uhr. **A. Herrmann.**

**Leipziger Salon.** Morgen Sonntag **Tanzmusik.** Anfang 4 Uhr. Ende 2 Uhr. **F. A. Heyne.**

**Lösnig.**

Morgen Sonntag d. 24. Juni allgemeines Sternschießen, wozu ergebenst einladet **G. Schwager.**

**Concert-Anzeige.**

Sonntag den 24. in **Machern**, wozu ergebenst einladet **Zaspel, Gastwirth.**

**C. G. Frauendorf, Johannisthal II. Abtheilung!**

empfehlen Sonntag früh von 4 Uhr an Kaffee und Kuchen, so wie den ganzen Tag verschiedene Getränke und Speisen und Bier auf Eis.

**Salon zu Leipzig, Johannisthal IV. Abtheilung.**

Sonntag den 24. d. Mts. zum Johannisfest ladet ein geehrtes Publicum zu gutem Kaffee und Kuchen, ff. Vereinsbier, so wie vorzüglichem Speisen und andern Getränken höflichst ein **F. A. Heyne.**

Morgen zum Johannisfest lade ich ein geehrtes Publicum bei mir im Garten zu Kaffee u. Kuchen u. einem feinen Töpfchen Weisenselter Lagerbier ergebenst ein. **E. Busch, Johannisthal I. Abtheilung Nr. 67 am Wege links am Pulverthurm.**

Vertical text on the right edge of the page, including fragments like "Der festlich bes...", "Hier in die...", "Stache Kartof...", "div. S...", "Spe...", "heute...", "Par...", "emp...", "best...", "S...", "C...", "en..."



# Leipziger Tageblatt.

Sonabend

[Zweite Beilage zu Nr. 175.]

23. Juni 1860.

## Johannisthal-Feier.

Der Johannistag wird auch in diesem Jahr im Johannisthal in üblicher Weise mit Früh- und Nachmittags-Concert festlich begangen und sind Freunde des Gartenvergnügens hierdurch eingeladen.  
Leipzig, den 23. Juni 1860.

Das Comité.

## Johannisthal I. Abtheilung.

Zu der diesjährigen Feier des Johannisfestes empfiehlt sich Unterzeichneter dem geehrten Publicum zu recht zahlreichem Besuch seines Zeltes. Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.  
G. Wallner.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich auch diesmal wieder zum bevorstehenden Johannisfeste im Johannisthale sein werde und zwar in meinem eignen Garten, vis à vis des im vorigen Jahre innegehabten Garten Herrn Hellingner's, und werde mich auch diesmal bemühen, die mich beehrenden Gäste und Freunde mit einem feinen Glase Schloß-Chemnitz-Wener-Lagerbier, auf Eis lagernd, so wie mit einer reichhaltigen Speisekarte kalter Speisen zufrieden zu stellen.

NB. Früh 4 Uhr Kaffee, Vormittag Speckkuchen.  
Gustav Steinbach, Garten im Johannisthal I. Abtheilung Nr. 76.

## Bad Wittekind.

Morgen Sonntag den 24. Juni Extra-table d'hôte um 1 1/2 Uhr Mittags, unmittelbar nach Ankunft der Eisenbahnzüge von Leipzig, Magdeburg und Thüringen; à la carte kann zu jeder Zeit gespeist werden.  
Bei Vorausbestellung können Dinners auch in besondere Zimmer servirt werden.

L. Achtelstetter.

## Waldschlösschen zu Gohlis.

Morgen früh und Nachmittag Concert.

## Morgen Sonntag in Stötteritz

Stachelbeer-, Kirsch-, Erdbeer- und mehre Kaffeekuchen, Allerlei, junge Bohnen mit Cotelettes, Spargel, Beefsteak, Eierkuchen, neue Kartoffeln mit Häring etc., ff. Baprisch von Kurz und ein vortreffliches Lagerbier, feinste Weine und Raitrank von Moselwein etc.  
Gleichzeitig lade morgen zu einer angenehmen Frühpartie und empfehle von früh 6 Uhr an frischen Kuchen, besonders warmen Käsekuchen.

Schulze.

## Restauration zum Thonberg.

Morgen zum Johannisfest ladet früh, so wie Nachmittags zu vorzügl. Kaffee, Kirsch-, Stachelbeer-, Gief-, Propheten-, div. Kaffeekuchen, einer reichlichen Auswahl warmer und kalter Speisen, ff. Lager-, Weißbier etc. freundlichst ein

L. Füssel.

## „Stadt Wien“, Bayerische Bierstube.

Ganz vorzügliches Ritzinger und Culmbacher Bier, stets frisch, auf Eis lagernd, so wie reichhaltige Speisekarte empfiehlt täglich

Möbius.

Plauen'sches Bier aus der Actien-Brauerei, neue Sendung, von ausgezeichneter Güte, Sohenstädter Lagerbier ff., so wie

A. Courtols, Königsplatz Nr. 16.

Bayerische Bierhalle von J. G. Kitzing im Mittelgebäude des Petrinum, Eingang Petersstraße 19 und Schloßgasse 12, empfiehlt einem geehrten Publicum seine großen Räume im Parterre, so wie seinen freundlichen Garten zur gefälligen Benutzung. Heute und folgende Tage Bockbier von ganz vorzügl. Güte.

## Restauration und Café im grossen Blumenberg

empfehle einen guten kräftigen Mittagstisch à la carte (2/2 im Abonnement). Heute Stockfisch mit Schoten.  
Morgen früh Speckkuchen.

Franz Dörge.

Die kleine Funkenburg empfiehlt eine reichhaltige Speisekarte, so wie die Biere, auf Eis lagernd, hierdurch bestens.

Heute Abend Speckkuchen.

Stadt Malland. Heute Abend Allerlei mit Zunge od. Cotelettes. Die Gose ist fein.

Heute Allerlei mit Zunge oder Cotelettes etc. Bier von Adler auf Plohn extraf. 15 Pf., Lagerbier 13 Pf. Carl Weinert, Universitätsstr. 19.

## Stockfisch mit Schoten zu heute Abend

empfehle und ladet höflichst dazu ein  
August Löwe, Nicolaisstraße Nr. 51, der Kirche gegenüber.

## Heute Abend Allerlei mit Cotelettes

oder Vöfelrindsjunge, wozu ergebenst einladet  
M. Friedemann, Thomasgäßchen Nr. 3.

Heute Abend Sauerbraten und Wiener Klöße. J. G. ter Vooren, Schloßgasse 3.

# Leipziger Bierzelt.



Ich beehre mich dem hiesigen Publicum die Anzeige zu machen, daß ich zu dem Johannis-feste mein Zelt im Johannissthal 2. Abtheilung aufgestellt habe und werde nicht verfehlen meinen werthen Gästen mit **echt Sächsischer Eis-Keller-Lagerbier, Wiener Würstchen, Kaffee und Kuchen** (selbstgebacken) bestens aufzuwarten.

August 1860.

## Gasthof Knauthain

an der Mühle.

Morgen zum Johannisfest empfiehlt warme wie kalte Speisen, ff. Kuchen mit Kaffee u. versch. gute Biere **H. Honnig**

## Bierstube in der Leinwandhalle.

Heute Abend Cotelettes und Zunge mit Allerlei. Plauensches Bier vorzüglich. Morgen früh Speckkuchen. **W. Kössiger.**

## Heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder Zunge

und morgen früh 10 Uhr Speckkuchen bei

**C. Mahn, Hainstraße Nr. 14.**

## Heute Schlachtfest bei **W. Quasdorf, Halle'sche Straße 15.**

## Heute Schlachtfest

und morgen zum Johannisfest ladet ergebenst ein

**J. A. Vogt, Thonbergstraßenhäuser Nr. 1.**

## Schlachtfest empfiehlt für heute **C. G. Maede im goldnen Hirsch. Biere ff.**

## Heute Abend ladet zu Schweinsknöchelchen mit Klößen

ergebenst ein **C. A. Schneider, Erdmannstraße Nr. 4.**

## Heute ladet zu Schweinsknöchelchen

mit Klößen und morgen zu Speckkuchen und guten Getränken ergebenst ein **J. Zanker, Thonbergstraßenhäuser Nr. 54.**

## Stephans Restaurant

vis à vis dem Hotel de Saxe. Heute Vormittag ladet zu Speckkuchen und ganz vorzüglichem Vereinsbier auf Eis lagernd ergebenst ein **L. Stephan.**

## Speckkuchen empfiehlt zu heute früh

**August Löwe, Nicolaistraße Nr. 51, der Kirche gegenüber.**

## Fischers Restauration Tauchaer Str. 14

empfehlen für heute Abend von 1/27 Uhr Speckkuchen. Das Schönauer Bier empfehle ich als vorzüglich. **Carl Fischer.**

## Speck- u. Zwiebelkuchen

empfehlen heute früh 1/29 Uhr **A. Pfau** NB. Bier auf Eis. im Böttchergäßchen.

## Rob. PETERS RESTAURATION

auf der hohen Straße empfiehlt für heute Schweinsknochen und Klöße. NB. Morgen Schlachtfest, Lagerbier ist ff.

## Restauration v. F. L. Schulze in Lindenau

ladet heute zu Speckkuchen ergebenst ein. Auch empfehle ich einem geehrten Publicum meine neu restaurirte Regeltbahn.

Heute früh 9 Uhr Speckkuchen empfiehlt **J. W. Wieprecht, Lindenstraße Nr. 4.**

Sonntag den 24. Juni 8 Uhr warmen Speckkuchen bei **Bäckermstr. Langhammer, hohe Straße Nr. 11.**

Heute früh von 1/29 Uhr an Speckkuchen, wozu ergebenst einladet **J. G. Jacob, Petersstraße Nr. 18.**

Heute Speckkuchen, wozu ergebenst einladet **A. Grun, Petersstraße Nr. 37.**

## Wartburg. Morgen früh Speckkuchen.

Verloren wurden am Donnerstag früh ein Paar Schlüssel auf dem Rosßplatz. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbige Rosßplatz Nr. 14 beim Hausmann abzugeben.

Verloren wurde ein Ring mit den Buchstaben E. A. Denselben gegen gute Belohnung abzugeben Frankfurter Str. 5, im Hofe 2 Treppen.

Verloren wurden gestern Abend 2 Schlüssel an einem Ringe von der Burgstraße bis zur großen Funkenburg. Abzugeben gegen Dank und Belohnung Burgstraße Nr. 10 im Gewölbe.

Entflohen ist am 21. d. M. ein schöngefarbter Canarienvogel. Wenn solcher zugeflogen sein sollte, wird gebeten, denselben gegen Belohnung abzugeben **Blumh. Str. 19, 2 Tr. mittlere Thüre.**

Entflohen ist ein hellgelbes Canarienvogelchen. Man bittet dasselbe gegen angemessene Belohnung abzugeben **Inselstr. 19, II.**

Gefunden wurde ein Kindermäntelchen im Johannissthal. Abzuholen **Johannisgasse Nr. 24 bei Barth.**

## Zöblicher.

Sonntag den 24. Juni zum Johannisfest ladet ergebenst ein **W. Sch.**

## Bergschlösschen in Neuschönefeld.

Heute Abend ladet zu saurem Rinderbraten und Klößen der Restaurateur.

## Pragers Bier-Tunnel.

Heute Abend Boeuf à la mode etc. Vorzügliches Culmbacher und feines Vereinsbier. **Prager. Morgen Speckkuchen.**

Sein ausgezeichnetes Lüschenauer Sommerbier empfiehlt allen Biertrinkern zur gefälligen Beachtung **J. Wöllner im Adler.**

Nachverzeichnete Gegenstände als:

1 leines Taschentuch, gez. F. St. No. 13.

1 " " " K. M. 11.

1 Batist.

1 schwarzseidener En-tout-cas.

1 Schlüssel.

1 Notenheft, enthaltend die Ouverture "Leonore" von Beethoven, sind seit längerer Zeit in meinem Geschäfts-Local ohne Nachfrage geblieben, um deren schleunigste Abholung gebeten wird.

**Adolph Höritzsch am Markt Nr. 16/1.**

Den betreffenden Herrn, welcher den am Sonntag früh verloren gegangenen Kinderhut auf der Promenade aufgehoben, ersuche ich hiermit dringend, Unannehmlichkeiten aus dem Wege zu gehen, umgehend Petersstraße 18, 2. Etage abgeben zu wollen.

Diesem geehrten Herrn, welche der seit einigen Jahren unter meiner Leitung bestehenden englischen Gesellschaft beizutreten wünschen, bitte ich, sich baldmöglichst in meiner Wohnung, Theaterplatz Nr. 6, 2 Treppen einzufinden.

**W. C. Braunmore.**

## An die Leipziger in Achern.

Wohl bekomm's. Michadel mache die Hühner nicht scheu; ich habe geträumt, Du bist durch das Spundloch in das große Heideberger Faß gefallen?

K. und E. sollen die Kirchscheiter nicht mit vorzilgen; ich grüße V. und M. F.... und die Gäste.

Den 22. Juni 1860.

**D. a. Reusab.**

Morgen Johannissthal Herrn Frauendorfs Zelt, II. Abth., von früh 4 ff. Kaffee etc. **Fr. G.** Knabe ist auch da.

Wir gratuliren unserem guten Schwager und Onkel **Karl Sauter** zu seinem 37. Geburtstag von ganzem Herzen, daß die Tischchen bei Euren zittern.

Awer immer noch so dicke!!!!!!!

Meinem Freunde und alten Seitengebäude **H. H.** zum heutigen Geburtstag ein donnerndes Hoch!!

Eine schon lange nach Bier durstende Seele.

Unserm Freunde **S. II** gratuliren zum heutigen Wiegensfeste  
M. F. M. B. I., II. S. M. W. P. M. S.  
v. d. P.

**Gustav M.**..... gratuliren zu seinem Geburtsstage  
aus der sieben Hügelstadt.

Meinem Freund und Leimsieder **S. II.** zum heutigen Wiegens-  
feste ein dreimal dommerndes Hoch.  
Der geschundene Raubritter Nr. 2.

Bei meiner schnellen Abreise nach Moskau in Rußland sage  
ich allen Freundinnen und Bekannten ein herzliches Lebewohl.  
Leipzig, den 23. Juni 1860.  
**Caroline Clara Hunger.**

## Del Vecchio's Kunstausstellung.

Neu angekommene Gemälde:

Hund und Kabe von Zach. Notermann in Genf.  
Bewegte See von G. W. Dpdenhoff in Haag.  
Der Besuch von H. Diddaert in Antwerpen.  
Holländische Landschaft von E. J. de Vogel in Haag.  
Wassenschmied in seiner Werkstatt von H. Vanhove das.  
Häusliches Glück von J. Carolus in Brüssel.  
Donaugegend in Oberösterreich v. A. Obermüller in München.  
Herbstmorgen in der Isar-Aue bei München von H. Beck-  
mann das.  
Eine Spielbank von Prof. Rustige in Stuttgart.

## Turnhallen - Actien - Gesellschaft.

Bei der in heutiger Jahres-Versammlung stattgefundenen Verloosung wurden folgende Actien gezogen:  
**Nr. 40, 147, 162, 201, 207, 226, 382, 388, 392, 450**  
und sind selbige wie auch die Zinsabschnitte Nr. 13 pr. 30. ds. von diesem Tage an bei dem Cassirer des allgemeinen Turnvereins  
Herrn **Anton Mayer** (Firma: Frege & Co.) hier zahlbar. — Dasselbst sind auch die rückständigen Actien  
**Nr. 155, 234**, gezogen 1858, und **Nr. 470**, gezogen 1859,  
vor dem statutenmäßigen Verfall eventuell zu erheben.  
Leipzig, den 21. Juni 1860.  
**Der Vorstand.**  
**Stragel.**

## Vorläufige Anzeige.

Sämmtliche Männergesang-Vereine Leipzigs werden Donnerstag den 28. Juni ein Concert im Garten des Schützenhauses ver-  
anstalten. Der Ertrag ist für das **Arndt-Denkmal** in Bonn bestimmt.  
Die Herren **Carl Sinnemann** und **Albert Leppoc**, Mitglieder des hiesigen Arndt-Comité, haben sich bereit erklärt, die  
Beforgung der Cassen-Geschäfte zu übernehmen. Billets zu 7½ Ngr. sind in der Musikalienhandlung der Herren **Fr. Ristner**,  
**Fr. Hofmeister**, so wie bei Herrn **Del Vecchio** und **Carl Sinnemann** (Katharinenstraße Nr. 28) von Montag den 25.  
bis Donnerstag den 28. d. M. Mittag zu haben. An der Casse kostet das Billet 10 Ngr.  
Das Programm erfolgt später.  
Bei ungünstiger Witterung wird das Concert am darauf folgenden Sonnabende stattfinden.

## Die Mitglieder des Leipziger Kunstvereins

werden ersucht, baldigst gegen Vorzeigung ihrer Actien vom Jahre 1858 das eben vollendete Vereinsblatt (**Die Testaments-  
Eröffnung**) in Empfang zu nehmen und zugleich den Betrag der neuen Actie für das Jahr 1859 mit 3 Thaler für jede zu  
entrichten. Das Vereinslocal im städtischen Museum wird zu diesem Behufe täglich von 10—1 und 2—4 Uhr geöffnet sein.

## Der evangelisch-lutherische Missions-Verein zu Roetha

beabsichtigt nach erlangter Genehmigung der königlichen hohen Kreisdirection nächsten 5. Juli dieses Jahres, Donnerstag nach dem  
4. p. Trin., sein jährliches Missionsfest zu Roetha zu halten. Der Gottesdienst in der St. Georgenkirche zu Roetha beginnt  
Nachmittags 2 Uhr. Eine halbe Stunde nach dessen Beendigung versammeln sich die Mitglieder des Vereins in dem Saale des  
dassigen Rathhauses, zu welcher auch Freunde der Mission freundlichst eingeladen werden.  
Roetha, den 20. Juni 1860.

Der leitende Ausschuss des evangelisch-lutherischen Missions-Vereins zu Roetha.

## Öffentliche Sitzung der königlichen Gesellschaft der Wissenschaften

zur Feier des Geburtstags von Leibniz,  
Leipzig den 1. Juli 1860 im Centrum des Paulinum 1 Treppe um 5 Uhr.

## Leipziger Künstler-Verein. Heute Abend Versammlung im Schützen- haus. Der Vorstand.

## Sämmtliche Männergesangvereine Leipzigs

werden hierdurch zur **Sauptprobe** für das **Arndt-Concert** Sonntag  
den 24. Juni früh 10 Uhr im großen Saale des Schützenhauses eingeladen.  
Die Anstheilung der Sängerbillets findet nur in der Hauptprobe statt. Die Vorstände sämmtlicher  
Vereine werden gebeten, sich schon ½10 Uhr einzufinden.

**Carl Zöllner.**

Vermählungs-Anzeige.

**Julius Thieme-Wiedmarkter,**  
**Charlotte Thieme-Wiedmarkter,**  
geb. Schlenzig

Leipzig und Altenburg, den 20. Juni 1860.

Gestern Abends ½9 Uhr wurde meine Frau, **Marianna**  
geb. **Saller**, von einem gesunden, kräftigen Mädchen schwer,  
doch glücklich entbunden.  
Chemnitz, 21. Juni 1860.

**Ludwig Kreisshmar.**

Heute Morgen ¼10 Uhr entschlief nach vorausgegangenen längern  
Leiden zulezt sanft und ruhig der emerit. Hauptrendant **Braune**,  
Inhaber der goldenen Civilverdienst-Medaille, in seinem bald er-  
reichten 80. Jahre. Um ein stilles Beileid wird gebeten.  
Leipzig, den 22. Juni 1860.  
Dessen Witwe im Namen der übrigen Verwandten.

Dank.

Noch ist die Wunde nicht geheilt, die uns durch den Tod unsers  
unvergeßlichen Sohnes und Bruders geschlagen wurde, da schon  
wieder kehrte er bei uns ein und nahm uns unsere geliebte Tochter  
und Schwester **Auguste** im schönen jugendlichen Alter.

So hart uns dieser Fall auch berührte, um so tröstender war  
für uns die von vielen Seiten, namentlich die von den Freun-  
dinnen der Verbliebenen bewiesene Theilnahme, so wie die von  
Herrn Pastor **Fickert** gespendeten Trostesworte und der durch  
Herrn Lehrer **Fünke** und dessen Schüle gebrachte Gesang am  
Grabe derselben.

Nehmen Sie Verehrte dafür unsern schwachen aber herzlichen  
Dank und die Versicherung, daß wir diese Zeichen der Liebe nie  
vergeßen werden.

Thonbergstraßenhäuser, den 21. Juni 1860.

Witwe **Klinge** und Tochter.

Angemeldete Fremde.

Albert, Pferdehdt. a. Schiedel, braunes Ros.
Albrecht, Kfm. a. Hamburg, Stadt Rom.
Allen, Kfm. a. Philadelphia, Hotel de Pologne.
Anton, Def. a. Freiberg, schwarzes Kreuz.
Barthel, Fabr. a. Döbeln, Hotel de Prusse.
v. Bravel, Dr. med. a. Riga, Palmbaum.
Becker, Kfm. a. Braunschweig, Restauration der
Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
v. Brawe, Frl. a. Hannover, Stadt Rom.
Brandeis, Kfm. a. London, und
Baller, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.
v. Gandsch, Gutsbes. n. Familie a. Schwerin,
Stadt Rom.
Gunkowski, Buchhdt. a. Warschau, schw. Kreuz.
v. Courbiere, Rgbes. a. Stolp, S. de Baviere.
Glauff, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Hamburg.
zu Gassel, Graf n. Bedg. u. Dienersch. a. Ca-
stell, Hotel de Baviere.
Gohn, Kfm. a. Köln, Stadt Hamburg.
Gropmann, Priv. n. Fam. a. Hamburg, Stadt
Nürnberg.
Grosklay, Frau a. London, und
v. Gomburg, Commerz-Rath a. Hannover, St. Rom.
Gortland, Rent. n. Frau a. Baltimore, Hotel
de Pologne.
Dallery, Beamter a. Dresden, und
Döring, Fabr. a. Plauen, 3 Könige.
Dannenberg, Kfm. a. Frankenstein, St. London.
Döring, Part. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
Däster, Frl. a. Liegnitz, und
Degener, Kfm. n. Frau a. Bremen, Restaur.
der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
Se. Durchl. der Fürst von Druzkoi, Leutn. a.
Petersburg, Hotel de Pologne.
Döring, Rent. a. Berlin, Stadt Berlin.
Espari, Fabrik-Dir. a. Aue, Stadt Frankfurt.
Gminger, Director a. Kloster-Neuburg, Stadt
Nürnberg.
Fittighauer, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
Fall, Kfm. a. Berlin, Stadt Wien.
Francier, Kfm. a. Bervier, Hotel de Pologne.
Gotttheiner, Kfm. a. Rempten, halber Mond.
v. Gries, Major a. Berlin, Hotel de Prusse.
Gägen, Kfm. a. Bremen,
Giesen, Part. a. Köln, und
v. Gabe, Baron a. Dresden, Stadt Nürnberg.
Grunert, Luchm. a. Werdau, Bamberger Hof.
Grucublin, Offiz. a. Amsterdam, und
v. Gdh, Baron, Rgbes. a. Dlenhusen, St. Rom.
vom Hagen, Kfm. a. Rheydt, Stadt Hamburg.
Heinke, Act. n. Frau a. Dresden, und
Hennig, Kfm. a. Gotha, Palmbaum.
Hessel, Kfm. a. Merchau, goldnes Sieb.
Hurzig, Frau n. Tochter a. Hannover, und
Hipe, Frau a. Berlin, Stadt Rom.
Hermes, Kfm. a. Grefeld, und
Hartmann, Kfm. a. Düren, Hotel de Russie.
Händel, Kfm. a. Hamburg, Lebe's Hotel garni.
v. Hafe, Rent. a. Dporto, schwarzes Kreuz.
Henneberg, Frau a. Braunschweig, Stadt Rom.
Jokus, Fabr. n. Familie a. Breslau, Stadt
Dresden.
Jürgens, Dr. phil. a. Nürnberg, St. Nürnberg.
Junghans, Kfm. a. Hamburg, Lebe's H. garni.
Küttner, Werkmtz. n. Tochter a. Freiberg,
schwarzes Kreuz.
Kohl, Kfm. a. Siegen, Stadt Hamburg.
Kiffelstein, Frau a. Düsseldorf, und
Kropp, Fabr. a. Barel, Hotel de Baviere.
Kienast, Frl. a. Berlin, Stadt Dresden.
Knüllinger, Mineralienhändler a. Mariasell,
goldnes Sieb.
Kreil, Kfm. a. Altenburg, Bamberger Hof.
Krafft, Kfm. a. Bremen, Stadt Wien.
Kurz, Mechaniker a. Remmingsen, St. Gotha.
Kramer, Kfm. a. Hannover, und
Kramer, Kfm. a. Lengerich, Stadt Nürnberg.
Kronen, Frau n. Dienerin a. Prag, St. Rom.
Knauf, Kfm. a. Bervier, Hotel de Pologne.
Kahn, Kfm. a. Rainsdorf, S. 3. Kronprinz.
Kienig, Literat a. Dresden, Lebe's Hotel garni.
Lang, Frau a. Düsseldorf, und
Löschhorn, Componist a. Berlin, S. de Baviere.
Löhmann, Fabr. a. Chemnitz, Stadt Dresden.
Landsberger, Kfm. a. Berlin, Stadt London.
Laskau, Kfm. n. Fr. a. Grünberg, Palmbaum.
Luther, Fabr. a. Mühlhausen, Stadt Gotha.
Lorenz, Kfm. a. Wien, Stadt Nürnberg.
v. Linker, Frau a. Weimar, Stadt Rom.
Larisch, Domcapitular a. Pelpin, Restaur. des
Berliner Bahnhof.
Nahler, Kfm. a. München, Stadt Hamburg.
v. Magnus, Baron, Banq. n. Diener a. Ber-
lin, Hotel de Baviere.
Meyer, Kfm. a. Halle, Palmbaum.
Milch, Kfm. n. Frau a. Breslau, Stadt Köln.
Möhring, Insp. a. Dresden, Stadt Gotha.
Mittelstedt, Gutsbes. n. Frau a. Lisswo, Stadt
Nürnberg.
Martini, Gattw. a. Limbach, Bamberger Hof.
Marx, Hoffschusp. a. Hannover, und
Meyerbeer, Frau n. Tochter u. Dienerschaft a.
Berlin, Hotel de Pologne.
Magen, Beamter a. Helsingör, g. Elefant.
Meyer, Pferdehdt., und
Mergell, Schönfärber a. Halle a/S., g. Sonne.
Montylliuski, Beamter a. Warschau, Lebe's
Hotel garni.
Meyer, Frau n. Fam. a. Hamburg, St. Rom.
Neumann, Frau a. Liegnitz, Restaur. d. Leipzig-
Dresdner Eisenbahn.
Nastor, Rent. n. Familie a. London, Hotel de
Pologne.
Reubauer, Ingen. a. Wien, goldne Sonne.
Dehmer, Def. a. Sendenhorst, goldnes Sieb.
Nid, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Prusse.
Plinth, Frau n. T. a. London, Stadt Rom.
Plater, Graf n. Gemahlin a. Warschau, Hotel
de Baviere.
Rothschild, Kfm. a. Mainz, Stadt Wien.
Ritter, Dr. med. a. Petersburg, und
Reichard, Land. a. Rudolstadt, Palmbaum.
Reinhardt, Kfm. a. Guebville,
Rieter-Dietermann, Kfm. a. Binterthur, und
Rüthling, Beamter n. Fr. a. Berlin, S. de Bav.
Röhner, Druckerbes. n. Fr. a. Greiz, h. Mond.
Richter, Rent. n. Fr. a. Berlin, Stadt Köln.
Roscher, Prof. n. Fam. a. London, schw. Kreuz.
Richter, Fabrik-Director a. Dresden, Hotel zum
Kronprinz.
Richter, Kfm. a. Weimar, Stadt Berlin.
Schuchardt, Frau n. Schw. a. Bernigerode,
Palmbaum.
Schulze, Kammerger-Rath a. Berlin, und
Salomon, Rent. a. Hamburg, Stadt Hamburg.
Schmeyer, Fabr. a. Werdau, Stadt London.
v. Streit, Def. a. Berlin, Hotel de Prusse.
Schulze, Kfm. a. Guben, Stadt Frankfurt.
Schulze, Fabr. a. Eisenberg, blaues Ros.
Saubert, Frau a. Hamburg, und
Sandberg, Part. a. Breslau, Stadt Nürnberg.
Schneider, Def. a. Pöhl, Stadt Gotha.
Simon, Part. n. Frau a. Königsberg, Stadt
Nürnberg.
Seifert, Frau a. Bittau, Lebe's Hotel garni.
Salomon, Kfm. a. Berlin, schwarzes Kreuz.
Stange, Hdlgsreis. a. Magdeburg, St. Frankf.
Sedendorf, Kfm. a. Hannover, und
v. Schwarz, Major a. Frankf. a/D., St. Wien.
Thomas, Kfm. a. Bernhardsmüh, S. de Prusse.
Tiepinger, Bergbeamter a. Halle, schw. Kreuz.
Ullmann, Kfm. a. Frankfurt a/M., S. de Bav.
de Wialle, Graf n. Gemahlin u. Dienersch. a.
Dresden, Palmbaum.
Wirzynsky, Rittergutsbes. n. Frau a. Genshth,
Hotel de Pologne.
v. Wolansky, und
v. Wolan-Wolowsky, Gbes. a. Lemberg, Hotel
de Baviere.
Weseler, Kfm. a. New-York, und
v. Wuthenau, Prem.-Leut. a. Halberstadt, Hotel
de Russie.
Wittwer, Hdlgscommis a. Siegersdorf, Wind-
mühlengasse 7.
Wittmann, Eisengießerei-Berw. a. Nürnberg, u.
Wolf, Apotheker a. Reserich, Stadt Wien.
v. Wachtine, General-Major a. Petersburg,
goldner Elefant.
Wölfel, Kfm. a. Reiz, Stadt London.
Wagner, Frau a. Berlin, Stadt Dresden.
Weil, Hdlgsreis. a. Dürckheim, St. Hamburg.
Wistinghausen, wirkl. Staatsrath n. Familie a.
Steval, und
v. Wigowsky, Gräfin n. Dienersch. a. Peters-
burg, Hotel de Baviere.
Wausche, Frau a. Bern, Stadt Nürnberg.
Wangersheim, Fabr. a. Hannover, schw. Kreuz.
Zeuner, Fabrik-Dir. a. Nürnberg, S. de Bav.
Zwickler, Privat. a. Seithain, blaues Ros.
Zerries, Part. a. Berlin, schwarzes Kreuz.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 22. Juni. Berlin-Anh. 111 1/4; Berlin-Stett. 102 3/4;
Köln-Mindner 132; Oberschl. A. u. C. 125 1/2; do. B. —;
Dessler-franz. 135 1/2; Thüringer —; Fr.-Wilh.-Nordb. 48 3/4;
Ludwig-Berb. 124 1/2; Mainz-Ludwigsh. 96 1/2; Destr. 5 3/8 Met.
—; do. Nat.-Anl. 61 1/8; Desterreich. Credit-Loose v. 1858 —;
Leipziger Credit-Act. 65 1/2; Destr. do. 73; Dessauer do. 147 1/2;
Genfer do. 25 1/4; Weim. Bank-Act. —; Braunschw. do. 67 1/2;
Geraer do. 70; Thüringer do. 47; Norddeutsche do. 81;
Darmstädter do. 66 1/4; Preuss. do. —; Hannover. do. 89 3/4;
Disce-Comm.-Anh. 82 1/2; Destr. Banknoten 78 1/2; Poln.
do. 89 3/4; Wien österr. Währ. 8. Lage —; do. do. 2 Mt. —;
Amsterdam f. S. —; Hamburg f. S. —; London 3 Mt. —;
Paris 2 Mt. —; Frankf. a. M. 2 Mt. —; Petersburg 3 W. —.
Wien, 22. Juni. 5 3/8 Metall. 71; do. 4 1/2 3/8 62. 50;
Nat.-Anl. 79.10; Loose von 1834 —; do. 1839 —; do. 1854
98.50; Grundentl.-Dbl. div. Kronl. —; Bankactien 860; Destr.
Credit-Actien 187; Destr.-franz. Staatsbahn 264; Ferd.-
Nordb. 188.20; Donau-Dampfsch. —; Lloyd —; Elisabethbahn
192; Theißbahn —; Lombard. Eisenb. 153; Loose der Credit-
anstalt 107; Neueste Loose 95.50; Amsterdam —; Augs-
burg 109; Frankfurt a/M. —; Hamburg 96; London 127;
Paris 50.60; Münzducaten 6.3 1/2.
London, 21. Juni. Consols 93 3/8; 3 3/8 Span. —; 1 3/8 n.
diff. 39.
Paris, 21. Juni. 4 1/2 3/8 Rente 97. —; 3 3/8 do. 68. 70;
Span. 1 3/8 n. diff. 37 3/8; do. 3 3/8 innere 47 3/4; Destr. Staats-
Eisenbahn-Act. 526; Credit mobil. 672; Lomb. Eisenb. —.
Breslau, 21. Juni. Destr. Bankn. 78 1/8 B.; Oberschl. Act.
Lit. A. u. C. 125 1/4 B.; do. Lit. B. 113 1/4 B.
Berliner Producentenbörse, 22. Juni. Weizen: loco 70
bis 80 Geld. — Roggen: loco 49 1/2 S., per diesen Monat
48 1/8, Juni-Juli 48 1/8; gel. 500 W. — Spiritus: loco
18 1/4 Geld, per diesen Monat 17 1/8, Juni-Juli 17 1/8
besser. — Rüböl: loco 11 1/2 S., Juni-Juli 11 1/2, Sept.
Dabr. 12 matt. — Gerste: loco 37—43 Geld. — Hafer:
loco 26—30 Geld, per diesen Monat 26 1/2, Juni-Juli 26 1/2.

Schwimmanstalt. Temperat. d. Wassers d. 22. Juni Ab. 6 Uhr 15 1/2° R.

Händels Bad in der Parthe. Temp. d. Wassers d. 22. Juni Ab. 6 U. 17° R.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U. und von Nachmitt. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- und Festtag
nur Vormittags. — Die in den Sonntagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von
5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.

Druck und Verlag von C. Volz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.